

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1718

VD18 90794230

Das Buch Josua.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189839](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189839)

Das Buch Josua.

Das 1. Capitel.

Josua wird in seinem beruf gesärct.

1. **N**ach dem tode Mose, des knechtes des HERRN, sprach der HERR zu Josua, dem sohn Nun, Moses diener: 2. Mein knecht Mose ist* gestorben: So mache dich nun auf, und zeuch über diesen Jordan, du und die ganze volck, in das land, das Ich ihnen, den kindern Israel, gegeben habe. *5 Mos.34.5.

3. Alle* hätte, darauf eure sussolen treten werden, habe ich euch gegeben, wie ich Mose geredet habe. *5 Mos.11/24.

4. Von* der wüsten an, und diesem Libano, bis an das grosse wasser Phrath: Das ganze land der heftiter, bis an das grosse meer gegen dem abend, solken eure grenze seyn. *5 Mos.11/24. 10.

5. Es soll dir niemand widerstehen dein lebenlang. Wie ich mit Mose gewesen bin, also wil ich auch mit dir seyn; ich* wil dich nicht verlassen, noch von dir weichen. *5 Mos.31/8. Ebr.13.5.

6. Sey* getrost und unverzagt: denn Du sollst diesem volcke das land austheilen, das ich ihren vatern geschworen habe, daß ich ihnen geben wolle. *5 Mos.31/7. 10.

7. Sey nur getrost und sehr freudig, daß du haltest, und thust aller dinge nach dem gesetz, das dir Mose, mein knecht, geboten hat: weiche nicht davon, weder zur rechten noch zur linken; * auf daß du weislich handeln mögest in allem, das du thun sollst. *v.9. 1. Kön.2/3. 10.

8. Und laß das buch dieses Gesetzes nicht von deinem munde kommen, sondern* betrachte es tag und nacht, auf daß du haltest und thust aller dinge nach dem, das darinnen geschrieben steht. Als denn wird dir gelingen in allem, das du thust, und wirst weislich handeln können. *1. Kön.2/3.

9. Siehe, ich habe dir geboten, daß* du getrost und freudig sehest: laß dir nicht grauen, und entseze dich nicht: denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, das du thun wirst.

10. Da gebot Josua den hauptleuten des volck, und sprach:

11. Gehet durch das lager, und gebietet dem volck, und sprechet: Schaffet euch vorrath, denn über drey tage werdet ihr über diesen Jordan gehen, daß ihr hinein kommet, und das land einnehmet, das euch der HERR, euer Gott, geben wird.

12. Und zu den Rubenitern, Gaditern, und dem halben stamme Manasse, sprach Josua:

13. Gedendet an das wort, das* euch Mose, der knecht des HERRN, sagte, und sprach: Der Herr, euer Gott, hat euch zur ruhe bracht und das land gegeben. *4 Mos.32/20. 10.

14. Eure weiber, und kinder, und vieh laßet im lande bleiben, das euch Mose gegeben hat, dießseit des Jordans; ihr aber sollet vor euren brüdern herziehen gerühet, was streitbare männer sind, und ihnen helfen.

15. Bis daß der Herr eure brüder auch zur ruhe bringet, wie auch, daß sie auch einnehmen das land, das ihnen der HERR, euer Gott, geben wird. Als denn sollet ihr wieder umkehren in euer land, das euch Mose, der knecht des HERRN, eingegeben hat: zubesitzen, dießseit des Jordans, gegen der sonnen aufgang.

16. Und sie antworteten Josua, und sprachen: Alles, * was du uns geboten hast, das wollen wir thun, und wo du uns hinsendest, da wollen wir hin gehen. *2 Mos.10/8.

17. Wie wir Mose gehorsam sind gewesen, so wollen wir dir auch gehorsam seyn: allein, daß der HERR, dein Gott, nur mit dir sey, wie er mit Mose war.

18. Wer deinem munde ungehorsam ist, und nicht gehorchet deinen Worten, in allem, das du uns gebuest, der soll sterben. Sey nur getrost und unverzagt.

Das 2. Capitel.

Die kundschafter werden bey der Rahab erretet.

1. Josua aber, der sohn Nun, hatte zween kundschafter heimlich ausgesandt von Sittim, und ihnen gesagt: Gehet hin, beseket das land und Jericho. Die gingen hin, und kamen in das haus einer huren

huren, die hieß Rahab, und kehrten zu ihr ein. * c.7/2. † Ebr.11/31.3c.

2. Da ward dem Könige zu Jericho gesagt: Siehe, es sind in dieser nacht männer herein kommen von den kindern Israel, das land zu erkunden.

3. Da sandte der König zu Jericho zu Rahab, und ließ ihr sagen: Gib die männer herans, die zu dir in dein haus kommen sind: denn sie sind kommen das ganze land zu erkunden.

4. Aber das * weib verbarg die zween männer, und sprach also: Es sind ja männer zu mir herein kommen, aber ich wüßte nicht, von wannen sie waren. * 2 Sam.17/19.

5. Und da man die thore wolte zuschließen, da es finster war, gingen sie hinaus, daß ich nicht weiß, wo sie hingangen sind. Jager ihnen eilend nach, denn ihr werdet sie ergreifen.

6. Sie aber ließ sie auf das dach steigen, und verdeckte sie unter die flachselengel, die sie ihr auf dem dache ausgebreitet hatte.

7. Aber die männer jagten ihnen nach auf dem wege zum Jordan, bis an die furt: und man schloß das thor zu, da die hinaus waren, die ihnen nachjagten.

8. Und ehe denn die männer sich schlafen legten, stieg sie zu ihnen hinauf auf das dach.

9. Und sprach zu ihnen: Ich weiß, daß der HERR euch das land gegeben hat: denn * ein schrecken ist über uns gefallen vor euch, und alle einwohner des landes sind vor eurer zukunft seige worden. * 2 M.23/27.

10. Denn wir haben gehöret, wie der HERR hat * das wasser im schilfmeer aufgetrocknet vor euch her, da ihr auß Egypten zoget, und was ihr den zween Königen der Amoriter, Sihon und Og, jenseit dem Jordan gethan habt, wie ihr sie † verbanner habt. * 2 Mos.14/21.

† 4 Mos.21/24.34.35.

11. Und sint wir solches gehöret haben, ist unser * hertz verzagt, und ist kein muth mehr in jemand vor eurer zukunft: denn der HERR, euer † GOTT, ist ein GOTT beyde oben im himmel, und unten auf erden.

* c.5/1. † 5 Mos.4/39.

12. So schwerer mir nun bey dem HERRN, daß, weil ich an euch barmherzigkeit gethan habe, daß Ihr auch an * meines vaters hause barmherzigkeit thut, und gebet mir ein gewisses zeichen, * c.6/23.25.

13. Daß ihr leben laßet meinen vater, meine mutter, meine brüder, und meine schwestern, und alles, was sie haben, und errettet unsere seelen von dem tode.

14. Die männer sprachen zu ihr: Thun wir nicht barmherzigkeit und treue an dir, wenn uns der HERR das land giebt, so soll unsere seele für euch des todes seyn, so fern du unser geschäfte nicht verräthest.

15. Da ließ * sie dieselben am feil durchs fenster hernieder, denn ihr haus war an der stadmauren, und sie wohnete auch auf der mauren. * 2 Cor.11/35.

16. Und sie sprach zu ihnen: Gehet auf das gebirge, daß euch nicht begegnen, die euch nachjagen, und verberget euch daselbst drey tage, bis daß die wiederkommen, die euch nachjagen, darnach gehet eure strasse.

17. Die männer aber sprachen zu ihr: Wir wollen aber des eides los seyn, den du von uns genommen hast:

18. Wenn wir kommen ins land, und du nicht diß rothe feil in das fenster knüpfest, damit du uns hernieder gelassen hast, und zu dir ins haus versammelst deinen vater, deine mutter, deine brüder, und deines vaters ganges haus.

19. Und wer zur thür deines Hauses heraus gehet, deß blut sey auf seinem haupte, und wir unschuldig. Aber alle, die in deinem hause sind, so eine hand an sie geleyet wird, so soll ihr blut auf unserm haupte seyn.

20. Und so du etwas von diesem unserm geschäfte wirst nachsagen, so wollen wir des eides los seyn, den du von uns genommen hast.

21. Sie sprach: Es sey, wie ihr saget, und lies sie gehen. Und sie gingen hin. Und sie knüpfete das rothe, feil ins fenster.

22. Sie aber gingen hin, und kamen außs gebirge, und blieben drey tage daselbst, bis daß die wiederkamen, die ihnen nachjageten: Denn sie hatten sie gesucht auf allen strassen, und doch nicht funden.

23. Also kehrten die zween männer wieder, und gingen vom gebirge, und fuhren über, und kamen zu Josua, dem sohn Nun, und erzählten ihm alles, wie sie es funden hatten. 24. Und

24. Und sprachen zu Josua: Der HERR hat uns alles land in unsere hände gegeben: auch so sind alle einwohner des landes feige vor uns.

* v. 9.

Das 3. Capitel.

Israel gebet trocknes fusses durch den Jordan.

1. Und Josua machte sich frühe auf, und sie zogen aus. Sittim, und kamen an den Jordan, er und alle kinder Israel; und blieben daselbst über nacht, ehe sie hinüber zogen.

* 4 Mos. 25/1.

2. Nach dreien tagen aber gingen die hauptleute durchs lager,

3. Und geboten dem volck, und sprachen: Wenn ihr sehen werdet die lade des bundes des HERRN, eures Gttes, und die priester die denckten sie tragen, so ziehet auß von eurem orte, und folget ihr nach.

4. Doch daß zwischen euch und ihr raum sey bey zwey tausend ellen. Ihr sollt nicht zu ihr nahen, auf daß ihr wißet, auf welchem wege ihr gehen solltet: denn ihr seyd den weg vorhin nicht gegangen.

5. Und Josua sprach zum volck: * Heiliger euch, denn morgen wird der HERR ein wunder unter euch thun.

* c. 7/13.

6. Und zu den priestern sprach er: * Traget die lade des bundes, und gehet vor dem volck her. Da trugen sie die lade des bundes, und gingen vor dem volck her.

* c. 6/6.

7. Und der HERR sprach zu Josua: Heute wil ich anfahren dich groß zu machen vor dem ganzen Israel, daß sie wissen, wie ich mit Mose gewesen bin, also auch mit dir sey.

* c. 4/14. 1 c. 1/5. 17.

8. Und Du gebest den priestern, die die lade des bundes tragen, und sprich: Wenn ihr kommet vorn ins wasser des Jordans, so stehet stille.

9. Und Josua sprach zu den kindern Israel: Herzu, und höret die worte des HERRN, eures Gttes.

10. Und sprach: Dabey sollt ihr mercken, daß ein lebendiger Gtt unter euch ist, und daß er vor euch aufstehen wird die Cananiter, Hethiter, Amoriter und Jebusiter.

11. Siehe, die lade des bundes des herrschers über alle völk wird vor euch her gehen in den Jordan.

12. So * nehmet nun zwölf männer auß den stämmen Israel, auß ieglichem stamme einen.

* c. 4/2.

13. Wenn denn die fussolen der priester, die des HERN lade, des herrschers über alle völk, tragen, in des Jordans wasser sich lassen, so wird sich das wasser, das von oben herab fließt im Jordan, abreißen, daß es über Einem haufen stehen bleibe.

14. Da nun * das volck außzog auß seinen hütten, daß sie über den Jordan gingen, und die priester die lade des bundes vor dem volcke trugen,

* Gesch. 7/45.

15. Und an den Jordan kamen, und ihre füsse vorne ins wasser stückten, * (der Jordan aber war voll an allen seinen ufern, die ganze zeit der erntes.)

* Sir. 24/36.

16. Da * stund das wasser, das von oben hernieder kam, aufgerichtet über Einem haufen, sehr ferne von den leuten der stadt, die zur zeit den Zarthan lieget; aber das wasser, das zum meer hinunter ließ zum salzmeer, das nahm abe und verfloß. Also ging das volck hinüber gegen Jericho.

* 2 M. 14/21. Ps. 114/3.

17. Und die priester, die die lade des bundes des HERRN trugen, stunden also im trocknen, mitten im Jordan; und ganz Israel ging trocken durch, bis das ganze volck alles über den Jordan kam.

Das 4. Capitel.

Denckzeichen des wunderbaren durchzugs durch den Jordan.

1. Und der HERR sprach zu Josua:

2. Nehmet euch zwölf männer, auß ieglichem stamme einen,

3. Und gebietet ihnen, und sprichet: Hebet auf auß dem Jordan zwölf steine von dem orte, da die füsse der priester also stehen, und bringet sie mit euch hinüber, daß ihr sie in der herberge laßet, da ihr diese nacht herbergen werdet.

4. Da rief Josua zwölf männer, die verordnet waren von den kindern Israel, auß ieglichem stamme einen,

5. Und sprach zu ihnen: Gehet hinüber vor die lade des HERRN, eures Gttes, mitten in den Jordan; und hebe ein ieglicher einen stein auf seine achsel, nach der zahl der stämme der kinder Israel:

R 7

6. Daß

6. Daß sie ein zeichen seyn unter euch. Wenn eure kinder hernachmals ihre väter fragen werden, und sprechen: Was thut diese steine da?

* 2 Mos. 13, 8. 14.

7. Daß ihr denn ihnen saget, wie daß wasser des Jordans abgerissen sey vor der lade des bundes des HERRN, da sie durch den Jordan ging, daß diese steine den kindern Israel ein ewig gedächtniß seyn.

* c. 3, 13.

8. Da thaten die kinder Israel, wie ihnen Josua geboten hatte, und trugen zwölf steine mitten auß dem Jordan, wie der HERR zu Josua gesagt hatte, noch der zahl der stämme der kinder Israel, und brachten sie mit sich hinüber in die herberge, und ließen sie daselbst.

9. Und Josua richtete zwölf steine auf mitten im Jordan, da die füsse der priester gestanden waren, die die lade des bundes trugen, und sind noch daselbst bis auf diesen tag.

10. Denn die priester, die die lade trugen, stunden mitten im Jordan, bis daß alles ausgerichtet ward, das der HERR Josua geboten hatte, dem volcke zu sagen, wie denn Mose Josua geboten hatte. Und das volck eilte, und ging hinüber.

11. Da nun das volck ganz hinüber gegangen war, da ging die lade des HERRN auch hinüber, und die priester vor dem volck her.

12. An die Rubeniter und Gaditer, und der halbe stamm Manasse, gingen gerüftet vor den kindern Israel her, wie Mose zu ihnen geredet hatte.

* 4 Mos. 32, 21. 29.

13. Bey vierzig tausend, gerüftet zum heer, gingen vor dem HERRN zum streit auf das gefilde Jericho.

14. An dem tage machte der HERR Josua groß vor dem ganzen Israel, und fürchteten ihn, wie sie Mose fürchteten, sein lebenslang.

* c. 3, 7.

15. Und der HERR sprach zu Josua:

16. Gebet den priestern, die die lade des zeugnisses tragen, das sie auß dem Jordan herauf steigen.

17. Also gebot Josua den priestern, und sprach: Steiget herauf auß dem Jordan.

18. Und da die priester, die die lade des bundes des HERRN trugen, auß dem Jordan herauf stiegen, und mit ihren füssolen aufs trockene traten, tam das wasser des Jordans wieder an seine stätte, und floß, wie vorhin, an allen seinen ufern.

19. Es war aber der zehente tag des ersten monden, da das volck auß dem Jordan herauf stieg, und lagerten sich in Gilgal, gegen dem morgen der stadt Jericho.

* c. 5, 9.

20. Und die zwölf steine, die sie auß dem Jordan genommen hatten, richtete Josua auf zu Gilgal.

21. Und sprach zu den kindern Israel: Wenn eure kinder hernachmals ihre väter fragen werden, und sagen: Was sollen diese steine?

22. So sollt ihr ihnen kund thun, und sagen: Israel ging trocken durch den Jordan.

* c. 3, 17.

23. Da der HERR, euer GOTT, das wasser des Jordans vertrocknete vor euch, bis ihr hinüber ginget: gleichwie der HERR, euer GOTT, that in dem schilfmeer, das er vor uns vertrocknete, bis wir hindurch gingen:

* 2 Mos. 14, 21. 22. 28.

24. Auf daß alle volcker auf erden die hand des HERRN erkennen, wie mächtig sie ist: daß ihr den HERRN, euren GOTT, fürchtet allezeit.

* Es. 59, 1.

Das 7. Capitel.

Beschneidung und passah im gelobten lande verrichtet.

1. Da nun alle könige der Amoriter, die jenseit des Jordans gegen abend wohnten, und alle könige der Cananiter am meer hörten, wie der HERR das wasser des Jordans hatte auß getrocknet vor den kindern Israel, bis daß sie hinübergingen, verzagte ihr herb, und war kein mutz mehr in ihnen vor den kindern Israel.

* c. 3, 16.

2. Zu der zeit sprach der HERR zu Josua: Mache dir steinerne messer, und beschneide wieder die kinder Israel zum andern mal.

* 2 Mos. 4, 25.

3. Da machte ihm Josua steinerne messer, und beschneidte die kinder Israel auf dem hügel Araloth.

4. Und das ist die sache, darum Josua beschneidte alles volck, das auß Egypten gezogen war, manns-

bilde:

bilde: denn alle kriegesleute waren gestorben in der wüsten auf dem wege, da sie auß Egypten zogen.

5. Denn alles volck, das außzog, war beschnitten: Über alles volck, das in der wüsten geboren war, auf dem wege, da sie auß Egypten zogen, das war nicht beschnitten.

6. Denn die kinder Israel wandelten vierzig jahr in der wüsten, bis daß das ganze volck der kriegesmänner, die auß Egypten gezogen waren, umkamen, darum, daß sie der stimme des HERRN nicht gehorchet hatten: Wie denn der HERR ihnen geschworen hatte, daß sie das land nicht sehen sollten, welches der HERR ihren vatern geschworen hatte, uns zu geben, ein land, da milch und honig innen fließt. ^{† 2 Mos.3,8.} ^{4 Mos.14,23.}

7. Derselben kinder, die an ihrer statt waren aufkommen, beschnide Josua: denn sie hatten vorhaut, und waren auf dem wege nicht beschnitten.

8. Und da das ganze volck beschnitten war, blieben sie an ihrem orte im lager, bis sie heil wurden.

9. Und der HERR sprach zu Josua: Heute habe ich die schande Egypti von euch gewendet. Und dieselbe stätte ward Gilgal genennet, bis auf diesen tag.

10. Und als die kinder Israel also in Gilgal das lager hatten, hielten sie passah, am vierzehnten tage des monden am abend, auf dem gefilde Jericho. ^{2 Mos.12,6. 3 M.23,5.}

11. Und assen vom getreide des landes, am andern tage des passah, nemlich ungelauert brot und sangen, eben desselbigen tages.

12. Und das Man hörte auf des andern tages, da sie des landes getreide assen, daß die kinder Israel kein Man mehr hatten, sondern sie assen des getreides vom lande Canaan, von demselben jahr.

13. Und es begab sich, da Josua ben Jericho war, daß er seine augen aufhub, und ward gewahr, daß ein mann gegen ihm stand, und hatte ein bloß schwert in seiner hand. Und Josua ging zu ihm, und sprach zu ihm: Gehörst du uns an, oder umkehrst du?

14. Er sprach: Nein, sondern ich bin ein fürst über das heer des

HERRN, und bin jetzt kommen. Da fiel Josua auf sein angesicht zur erden, und betete an: und sprach zu ihm: Was saget mein herr seinem knechte?

15. Und der fürst über das heer des HERRN sprach zu Josua: Bruch deine schuh auß von deinen füßen: denn die stätte, darauf du stehst, ist heilig. Und Josua that also. ^{2 Mos.3,5.}

Das 6. Capitel.

Eroberung und zerstörung Jericho.

1. Jericho aber war verschlossen, und verwahret vor den kindern Israel, daß niemand auß oder einkommen konnte.

2. Aber der HERR sprach zu Josua: Siehe da, ich habe Jericho sammt ihrem könige und kriegesleuten in deine hand gegeben. ^{2.8,1.}

3. Daß alle kriegesmänner rings um die stadt her gehen einmal, und thue sechs tage also.

4. Am siebenten tage aber laß die priester sieben posauen des halbjahrs nehmen vor der lade her, und gehet desselben siebenten tages siebenmal um die stadt, und laß die priester die posauen blasen.

5. Und wenn man des halbjahrs horn bläset, und tönet, das ihr die posauen höret, so soll das ganze volck ein groß feldgeschrey machen, so werden der stadt muren umfallen, und das volck soll hinein fallen, ein ieglicher stracks vor sich.

6. Da rief Josua, der sohn Nun, den priestern, und sprach zu ihnen: Traget die lade des bundes, und sieben priester laßet sieben halbjahrs posauen tragen vor der lade des HERRN.

7. Zum volck aber sprach er: Zieh her hin, und gehet um die stadt, und wer gerüset ist, gehe vor der lade des HERRN her.

8. Da Josua solches dem volck gesagt hatte, trugen die sieben priester sieben halbjahrs posauen vor der lade des HERRN her, und gingen und bliesen die posauen: und die lade des bundes des HERRN folgete ihnen nach.

9. Und wer gerüset war, ging vor den priestern her, die die posauen bliesen; und der haufe folgete der lade nach, und blies posauen.

10. Jo

10. Josua aber gebot dem volck, und sprach: Ihr sollt kein feldgeschrey machen, noch eure stimme hören lassen, noch ein wort auß eurem munde gehen, bis auf den tag, wenn ich zu euch sagen werde: Machtet ein feldgeschrey, so machet denn ein feldgeschrey.

11. Also ging die lade des HERRN rings um die stadt einmal, und kamen in das lager, und blieben darinnen.

12. Denn Josua pflegte sich des morgens frühe aufzumachen; und die priester trugen die lade des HERRN. * c. 5. 1. c. 7. 16.

13. So trugen die sieben priester die sieben halsschalen posaunen, vor der lade des HERRN her, und gingen und bliesen posaunen, und wer gerüstet war, ging vor ihnen her, und der haufe folgte der lade des HERRN und blies posaunen.

14. Des andern tages gingen sie auch einmal um die stadt, und kamen wieder ins lager. Also thaten sie sechstage.

15. Am siebenten tage aber, da die morgenröthe aufging, machten sie sich frühe auf, und gingen nach derselben weyle siebenmal um die stadt: daß sie derselben einigen tages siebenmal um die stadt kamen.

16. Und am siebenten mal, da die priester die posaunen bliesen, sprach Josua zum volck: Machtet ein feldgeschrey: denn der HERR hat euch die stadt gegeben.

17. Aber diese stadt und alles, was darinnen ist, soll dem HERRN verbannt seyn. Allein die hure Rahab * soll leben bleiben, und alle, die mit ihr im hause sind: Denn sie hat die boten verborgen, die wir außsandten. * c. 2. 14. Ebr. 11. 31. 1c.

18. Allein hütet euch * vor dem verbannten, daß ihr euch nicht verbannt, so ihr des verbannten etwas nehmet, und machet das lager Israel verbannt, und bringets in unglück. * 3. Mos. 27. 28.

19. Aber alles silber und gold, sammt dem ehernen und eisernen geräthe, soll dem HERRN geheiligt seyn, daß es zu des HERRN schatz komme.

20. Da machte das volck ein feldgeschrey, und bliesen die posaunen: Denn als das volck den hauff der posaunen hörte, machte es ein groß feldgeschrey: und die * mauren fielen

um, und das y ler t ersieg die stadt, einzeglicher stracks vor sich. Also gewonnen sie die stadt,

* Ebr. 11. 30. f. 2. Macc. 12. 15. 21. Und * verbannten alles, was in der stadt war, mit der schärfe des schwerts, beyde mann und weib, jung und alt, oechsen, schaafe und esel. * 1. Sam. 15. 3.

22. Aber Josua sprach zu den zweyen männern, die das land verkundschaftet hatten: Geht in das haus der huren, und führet das weib von dannen heraus mit allem, das sie hat, * wie ihr geschworen habt. * c. 2. 12. 1sq.

23. Da gingen die jüdlinge, die kundschafter, hinein, und führten Rahab heraus, sammt ihrem vater und mutter, und brüdern, und alles, was sie hatte, und alle ihre geschechte, und lieffen sie hauffen außser dem lager Israel. * v. 17. 1c.

24. Aber die stadt verbrannten sie mit feuer, und alles, was darinnen war. Allein das silber und gold, und ehern und eiserne geräthe, thaten sie zum schatz in das haus des HERRN.

25. Rahab aber, die hure, sammt dem haufe ihres vaters, und alles, was sie hatte, ließ Josua leben. Und sie wohnet in Israel bis auf diesen tag: darum, daß sie die boten verborgen hatte, die Josua zu verkundschaften gesandt hatte gen Jericho.

26. In der zeit schwur Josua, und sprach: Verflucht sey der mann vor dem HERRN, der diese stadt Jericho auftrichet und bauet. Wenn er * ihren grund leget, das koste ihm seinen ersten sohn; und wenn er ihre thore setzet, das koste ihm seinen jüngsten sohn. * 1. Kön. 16. 34.

27. Also war der HERR mit Josua, daß man von ihm sagte in allen landen.

Das 7. Capitel.

Achan wegen diebstahls gestraft. 1. Aber die kinder Israel vergrieffen sich an dem verbannten: Denn Achan, der sohn Chasani, des sohns Sabdi, des sohns Serah, vom stamm Juda, nahm des verbannten etwas. Da er grünnete der joden des HERRN über die kinder Israel. * c. 22. 20. 1. Chron. 2. 7.

2. Da nun Josua männer außsandte von Jericho gen Ai, die bey

Seitz:

Bethel liegen, gegen dem morgen vor Bethel, und sprach zu ihnen: * Gehet hinauf, und verkundschaftet das land. Und da sie hinauf gegangen waren, und Ai verkundschaftet hatten,

* c. 2. 1.

3. Kamen sie wieder zu Josua, und sprachen zu ihm: Laß nicht das ganze volck hinauf ziehen, sondern den zwey oder drey tausend mann, daß sie hinauf ziehen, und schlagen Ai, daß nicht das ganze volck sich daselbst bemühe, denn ihrer ist wenig.

4. Also zogen hinauf des volcks bey drey tausend mann, und sie stießen vor den männern zu Ai.

5. Und die von Ai schlugen ihrer bey sechs und dreyßig mann, und lagten sie vor dem thor bis gen Sathaim, und schlugen sie den weg herab. Da ward dem volcke das herz verzagt, und ward zu wasser.

6. Josua aber zerriß seine Kleider und fiel auf sein angesicht zur erden vor der lade des HERRN, bis auf den abend; sammt den ältesten Israel: und worfen staub auf ihre häupter.

* 1 Mos. 37. 34. 4 Mos. 14. 6.

7. Und Josua sprach: Ach HERR HERR, warum hast du dich volck über den Jordan geführet, daß du uns in die hände der Amoriter gebest, uns umzubringen? Daß wir wären jenseit des Jordans blieben, wie wir angefangen hatten.

8. Ach mein HERR, was soll ich sagen, weil Israel seinen feinden den rücken fehret?

9. Wenn das die Cananiter, und alle einwohner des landes hören, so werden sie uns umgeben, und auch unsern namen außrotten von der erden. Was wilt du denn bey deinem grossen namen thun?

* 2 Mos. 32. 12.

10. Da sprach der HERR zu Josua: Stehe auf, warum liegest du also auf deinem angesichte?

11. Israel hat sich versündet, und haben meinen bund übergangen, den ich ihnen geboten habe: Dazu haben sie des verbannten genommen, und gekostet, und verläugnet, und unter ihre geräthe gelegt.

12. Die kinder Israel mögen nicht stehen vor ihren feinden, sondern müssen ihren feinden den rücken kehren: denn sie sind im bann. Ich werde fort nicht mit euch seyn, wo ihr nicht den bann auß euch vertilget.

13. Stehe auf, und heilige dich volck, und sprich: * Heiligt euch auf morgen. Denn also saget der HERR, der GOTT Israel: Es ist ein bann unter dir, Israel, darum kannst du nicht stehen vor deinen feinden, bis daß ihr den bann von euch thut.

* c. 3. 5.

14. Und sollt euch frühe herzu machen, ein stamm nach dem andern; und welchen stamm der HERR treffen wird, der soll sich herzu machen, ein geschlecht nach dem andern, und welches geschlecht der HERR treffen wird, das soll sich herzu machen, ein haus nach dem andern; und welches haus der HERR treffen wird, das soll sich herzu machen, ein hauswirth nach dem andern.

15. Und welcher erfunden wird im bann, den soll man mit feuer verbrennen, mit allem, das er hat: Darum, daß er den bund des HERRN überfahren, und eine thorheit in Israel begangen hat.

* 5 Mos. 15. 17.

16. Da machte sich Josua des morgens frühe auf, und brachte Israel herzu, einen stamm nach dem andern, und ward getroffen der stamm Juda.

* c. 3. 1. c. 6. 12. c. 8. 10.

17. Und da er die geschlechter in Juda herzu brachte, ward getroffen das geschlecht der Serahiter. Und da er das geschlecht der Serahiter herzu brachte, einen hauswirth nach dem andern, ward Saddy getroffen.

* 4 Mos. 26. 20.

18. Und da er sein haus herzu brachte, einen wirth nach dem andern, ward getroffen Achas, der sohn Charmi, des sohns Saddy, des sohns Serah, auß dem stamme Juda.

19. Und Josua sprach zu Achas: Mein sohn, gib dem HERRN, dem GOTT Israel, die ehre, und gib ihm das lob, und sage mir an, was hast du gethan? Und läugne mir nichts.

* Jos. 9. 24. 11 Sam. 14. 43.

20. Da antwortete Achas Josua, und sprach: Wahrlich, ich habe mich versündigt an dem HERRN, dem GOTT Israel: also und also hab ich gethan.

21. Ich sahe unter dem raube einen köstlichen Babylonischen maaßel, und zwey hundert sekel silbers, und eine güldene zunge, funfzig sekel werth am gericht: des gelästete mich,

mich,

mich, und nahm es. Und siehe, es ist verschorren in die erde in meiner hütte, und das silber darunter.

22. Da sandte Josua boten hin, die Kessen zur hütte; und siehe, es war verschorren in seiner hütte, und das silber darunter.

23. Und sie nahmens auß der hütte, und brachtens zu Josua, und zu allen Kindern Israel, und Schütters vor den HERN.

24. Da nahm Josua, und das ganze Israel mit ihm, Achan, den sohn Gerah, sammt dem silber, mantel und goldenen zunge, seine söhne und töchter, seine oxen und esel, und schaafe, seine hütte, und alles, was er hatte, und fuhreten sie hinauf ins thal Achor.

25. Und Josua sprach: Weil du uns betrübet hast: so betrübe dich der HERR an diesem tage. Und das ganze Israel steinigten ihn, und verbrannten sie mit feuer. Und da sie sie gesteiniget hatten,

26. Machten sie über sie einen großen steinhaufen, der bleibet bis auf diesen tag. Also kehrte sich der HERR von dem grimme seines zorns. Daher heisset derselbe ort das thal Achor, bis auf diesen tag.

Das 8. Capitel.

Belagerung und erobung Ai.

1. Und der HERR sprach zu Josua: * Fürchte dich nicht, und zage nicht: Nimm mit dir alles kriegesvolck, und mache dich auf, und zeuch hinauf gen Ai: siehe da, ich habe den könig Ai, sammt seinem volck in seiner stadt und lande, in deinen hände gegeben.

* 5 Mos. 31. 7. 10.

2. Und solt mit Ai und ihrem könige thun, wie du mit Jericho und ihrem könige gethan hast: ohne daß ihr ihren raub und ihr vieh unter euch theilen sollt. Aber bestelle einen hinterhalt hinter der stadt.

* 6. 21.

3. Da machte sich Josua auf, und alles kriegesvolck, hinauf zu ziehen gen Ai. Und Josua erwählte dreißig tausend streifbare mann, und sandte sie auß bey der nacht.

4. Und gebot ihnen, und sprach: Sehet zu, ihr sollt der hinterhalt seyn hinter der stadt: Macher euch aber nicht allzu ferne von der stadt, und seyd allesammit bereit.

5. Ich aber und alles volck, das mit mir ist, wollen uns zu der stadt machen. Und wenn sie uns entgegen herauß fahren, wie vorhin, so wollen wir vor ihnen stiehen.

6. Daß sie uns nachfolgen herauß, bis daß wir sie herauß von der stadt reißen: denn sie werden gedencken, wir stiehen vor ihnen wie vorhin: Und weil wir vor ihnen stiehen,

7. Solt ihr euch aufmachen auß dem hinterhalt, und die stadt einnehmen: denn der HERR, euer GOTT, wird sie in eure hände geben.

8. Wenn ihr aber die stadt eingenommen habet, so stecket sie an mit feuer, und thut nach dem worde des HERN. Sehet, ich hab's euch geboten.

9. Also sandte sie Josua hin; und sie gingen hin auf den hinterhalt, und hielten zwischen Beth El und Ai, gegen abendwärts an Ai: Josua aber blieb die nacht unter dem volck.

10. Und machte sich des morgens frühe auf, und ordnete das volck, und zog hinauf mit den ältesten Israel, vor dem volcke her gen Ai.

* 6. 12. 15. c. 7. 16.

11. Und alles kriegesvolck, das bey ihm war, zog hinauf, und traten herzu, und lamen gegen die stadt, und lagerten sich gegen mitternacht vor Ai, daß nur ein thal war zwischen ihm und Ai.

12. Er hatte aber bey fünf tausend mann genommen, und auf den hinterhalt gestellet, zwischen Beth El und Ai, gegen abendwärts der stadt.

13. Und sie stelleten das volck des ganzen lagers, das gegen mitternacht der stadt war, daß sein letztes reichere gegen den abend der stadt. Also ging Josua hin in derselbigen nacht mitten in das thal.

14. Als aber der könig zu Ai das sahe, eilten sie, und machten sich frähe auf, und die männer der stadt herauß, Israel zu begegnen zum streit, mit alle seinem volcke, an einen bestimten ort vor dem gefilde: Denn er wußte nicht, daß ein hinterhalt auf ihn war hinter der stadt.

15. Josua aber und ganz Israel stelleten sich, als würden sie geschlagen vor ihnen, und flohen auß dem wege zur wüsten.

16. Da schreye das ganze volck in der stadt, daß man ihnen solte nachjagen.

17. Und

17. Und sie jageten auch Josua nach, und rissen sich von der Stadt heraus, daß nicht ein mann über blieb in Ai und Beth El, der nicht ausgezogen wäre, Israel nachzujagen, und lieffen die Stadt offen stehen, daß sie Israel nachjageten.

18. Da sprach der HERR zu Josua: Stecke aus die lange in deiner hand gegen Ai: Denn ich wil sie in deine hand geben. Und da Josua die lange in seiner hand gegen die Stadt aufreckete,

19. Da brach der hinterhalt auf, eilend aus seinem orte, und lieffen, nachdem er seine hand aufreckete, und kamen in die Stadt, und gewonen sie, und eileten, und stecketen sie mit feuer an.

20. Und die männer von Ai wandten sich, und sahen hinter sich, und sahen den rauch der Stadt aufgehen gen himmel, und hatten nicht raum zu fliehen, weder hin noch her. Und das volck, das zur wüste flohe, kehrete sich um, ihnen nachzujagen.

21. Denn da Josua und das ganze Israel sahe, daß der hinterhalt die Stadt gewonnen hatte, weil der Stadt rauch aufstieg, kehreten sie wieder um, und schlügen die männer von Ai.

22. Und die in der Stadt kamen auch herauf ihnen entgegen, daß sie mitten unter Israel kamen, von dorthier, und von hieher, und schlügen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb, noch entrinnen konnte.

* 5 Mos. 7. 2. † 2 Mos. 14. 28.

23. Und griffen den künig zu Ai lebendig, und brachten ihn zu Josua.

24. Und da Israel alle einwohner zu Ai hatte erwürgeret auf dem felde, und in der wüste, die ihnen nachgejaget hatten, und fielen alle durch die scharfe des schwerts, bis daß sie alle umkamen: Da kehrete sie mit der scharfe des schwerts.

25. Und alle, die des tages fielen, beyde mann und weiber, der waren zwölff tausend, alles leute von Ai.

26. Josua aber zog nicht wieder ab seine hand, damit er die lange aufreckete, bis daß verbannet wurden alle einwohner Ai.

* 2 Mos. 17. 11. 12. sq.

27. Ohne das vieh, und den rath der Stadt theilte Israel aus unter sich, nach dem worte des HERRN, das er Josua geboden hatte.

28. Und Josua brannte Ai aus, und machte einen haufen drauß ewiglich, der noch heute da lieget:

29. Und ließ den künig zu Ai an einen baum hängen, bis an den abend. Da aber die sonne war untergangen, gebot er, daß man seinen leichnam vom baume thät, und wurfen ihn unter der stadtthor, und machten einen grossen steinhaufen auf ihn, der bis auf diesen tag da ist.

30. Da bauete Josua dem HERRN, dem GOTT Israel, einen altar auf dem berge Ebal,

* 5 Mos. 27. 4. 31. Wie * Mose, der knecht des HERRN, geboten hatte den kindern Israel, als geschrieben stehet im gesetzbuch Mose: Einen altar von ganzen steinen, die mit keinem eisen beschauet waren) und opferte dem HERRN drauf brandopfer und dankopfer.

* 2 Mos. 20. 25. 30. 32. Und schrieb daselbst auf die steine das andere gesetz, das Mose den kindern Israel vorgeschrieben hatte.

33. Und das ganze Israel mit seinen ältesten und amtleuten, und richtern, stunden zu beyden seiten der lade, gegen den priestern aus Levi, die die lade des bundes des HERRN trugen, die fremdlingen so wohl als die einheimischen; eine hälfte neben dem berge Gerizim, und die andere hälfte neben dem berge Ebal; wie Mose, der knecht des HERRN, vorher geboten hatte, zu segnen das volck Israel.

* 5 Mos. 11. 29. c. 27. 12.

34. Darnach ließ er aufrufen alle worte des Gesetzes, vom segnen und fluch wie es geschrieben stehet im gesetzbuch.

* 5 Mos. 27. 12. sq. 35. Es war kein wort, das Mose geboten hatte, das Josua nicht hätte lassen aufrufen vor der ganzen gemeine Israel, und vor den weibern und kindern, und fremdlingen, die unter ihnen wandelten.

Das 9. Capitel.

Die Gibeoniter kommen mit list in den bund.

1. Nun das höreten alle künige, die jenseit des Jordans waren, auf den gebirgen, und in den gründen, und an allen anfurten des grossen meers, auch die neben dem berge Libanon waren, nemlich die Hethiter, Amoriter, Cananiter, Phereziter, Heviter, und Jebusiter:

2. * Sam

2. * Sammelten sie sich einträchtiglich zu hauf, daß sie wider Josua und wider Israel stritten.

* Ps. 48/5.

3. Aber die Bürger zu Gibeon, da sie hörten, was Josua mit Jericho und Ai gethan hatte, erdachten sie eine list:

4. Singen hin, und schicketen eine botschaft, und nahmen alte säcke auf ihre esel,

5. Und alte zerrissene gestickte weinschläuche, und alte gestickte schuh an ihre füsse, und zogen alte kleider an, und alles brot, das sie mit sich nahmen, war hart und schimmlicht;

6. Und gingen zu Josua ins lager gen Gilgal, und sprachen zu ihm und zum ganzen Israel: Wir kommen aus fernem lande, so machet nun einen bund mit uns.

7. Da sprach das ganze Israel zu dem Heviter: Vielleicht mögest du unter uns wohnend werden: wie könnte ich denn einen bund mit dir machen? * 2 Mos. 23/32. 5 Mos. 7/2.

8. Sie aber sprachen zu Josua: Wir sind deine knechte. Josua sprach zu ihnen: Wer seyd ihr, und von wannen kommt ihr?

9. Sie sprachen: Deine knechte sind aus sehr fernem lande kommen, um des namens willen des HERRN, deines GOTTes: Denn wir haben kein gerichte gehört, und alles, was er in Egypten gethan hat,

10. Und alles, was er den zweien Königen der Amoriter ienseit dem Jordan gethan hat, * Sihon, dem König zu Hesbon, und Og, dem König zu Ba'an, der zu Ascharoth wohnte. * 4 Mos. 21/21. 24. 33. 11.

11. Darum sprachen unsere ältesten, und alle einwohner unsers landes: Nehmet speise mit euch auf die reise, und gehet hin ihnen entgegen, und sprecht zu ihnen: Wir sind eure knechte. So machet nun einen bund mit uns.

12. Daß unser brot, das wir aus unsern häusern zu unserer speise nahmen, war noch frisch, da wir aufzogen zu euch: nun aber sehe, es ist hart und schimmlicht:

13. Und diese weinschläuche füllten wir neu, und siehe, sie sind zerrissen: Und diese unsere kleider und schuh sind alt worden über der sehr langen reise.

14. Da nahmen die hauptleute ihre speise an, und fragten den mund des HERRN nicht.

15. Und Josua * machte friede mit ihnen, und richtete einen bund mit ihnen auf, daß sie leben bleiben sollten. Und die obersten der gemeine schwuren ihnen. * 2 Sam. 21/2.

16. Aber über drey tage, nachdem sie mit ihnen einen bund gemacht hatten, kam es vor sie, daß jene nahe bey ihnen wären, und würden unter ihnen wohnen.

17. Denn da die kinder Israel fort zogen, kamen sie des dritten tages zu ihren städten, die hießen Gibeon, Caphira, Beeroth, und Kirjath Baarim.

18. Und schlugen sie nicht, darum, daß ihnen die obersten der gemeine geschworen hatten bey dem HERRN, dem GOTT Israel. Da aber die ganze gemeine wider die obersten murrete,

19. Sprachten alle obersten der ganzen gemeine: Wir haben ihnen geschworen bey dem HERRN, dem GOTT Israel: Darum können wir sie nicht antastet.

20. Aber das wollten wir thun: Lasset sie leben, daß nicht ein * jörn über uns komme, um des eides willen, den wir ihnen gethan haben. * 2 Sam. 21/1. 2.

21. Und die obersten sprachen zu ihnen: Lasset sie leben, daß sie holzhauer und wasserträger seyn der ganzen gemeine, wie ihnen die obersten gelaget haben.

22. Da rief ihnen Josua, und redete mit ihnen, und sprach: Warum habet ihr uns betrogen, und gesaget, ihr seyd sehr ferne von uns, so ihr doch unter uns wohnet?

23. Darum sollt ihr verflucht seyn, daß unter euch nicht aufhören knechte, die holz hauen und wasser tragen zum hause meines GOTTes.

24. Sie antworteten Josua, und sprachen: Es ist deinen knechten ansgesagt, daß der HERR, dein GOTT, Mose, seinem knechte, geboten habe, daß er euch das ganze land geben, und vor euch her alle einwohner des landes vertilgen wolle. Da * fürchten wir unsers lebens vor euch sehr, und haben solches gethan. * e. 10/24.

25. Nun aber, siehe, wir sind in deinen händen: was dich gut und recht düncket uns zu thun, das thue.

26. Und

26. Und er that ihnen also, und errethete sie von der kinder Israel hand, daß sie nie nicht erwürgeten.

27. Also machte sie Josua desselben tages zu holzhauern und wasserträgern der gemeine, und zum altar des HERRN, bis auf diesen tag, an dem orte, den er erwählen würde.
* 5 Mos. 29, 11.

Das 10. Capitel.

Wunderbarer sieg Josua wider die Amoriter.

1. **U**ber Adoni Zedek, der könig zu Jerusalem, horete, daß Josua hi gewonnen, und sie verbannt hatte, und hi sammt ihrem könige gethan hatte, gleichwie er Jericho und ihrem könige gethan hatte, und daß die zu Gibeon friede mit Israel gemacht hatten, und unter sie kommen waren;
* c. 8, 26, 28, 29.

2. Fürchteten sie sich sehr: (denn Gibeon war eine grosse stadt, wie eine königliche stadt, und grösser denn hi, und alle ihre bürger freitbar.)

3. Und er sandte zu Hoham, dem könige zu Hebron, und zu Piram, dem könige zu Jarmuth, und zu Zaphia, dem könige zu Lachis, und zu Debir, dem könige zu Eglon, und ließ ihnen sagen:

4. Kommet herauf zu mir, und helfet mir, daß wir Gibeon schlagen: denn sie hat mit Josua und den kindern Israel friede gemacht.

5. Da kamen zu haufe, und zogen hinauf die fünf könige der Amoriter, der könig zu Jerusalem, der könig zu Hebron, der könig zu Jarmuth, der könig zu Lachis, der könig zu Eglon, mit alle ihrem heerlager, und belagerten Gibeon, und stritten wider sie.
* 1 Mos. 14, 9.

6. Aber die zu Gibeon sandten zu Josua ins lager gen Gilgal, und ließen ihm sagen: Seuch deine hand nicht abe von deines knechten, komm zu uns herauf eilend, rette und hilf uns: denn es haben sich wider uns zusammen geschlagen alle könige der Amoriter, die auf dem gebirge wohnen.

7. Josua zog hinauf von Gilgal, und alles kriegesvolck mit ihm, und alle freitbare männer.

8. Und der HERR sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich habe sie in deine hände gegeben: Niemand unter ihnen wird vor dir stehen können.
* c. 11, 6.

9. Also kam Josua plöglich über sie: denn die ganze nacht zog er herauf von Gilgal.
* c. 11, 7.

10. Aber der HERR schreckte sie vor Israel, daß sie eine grosse schlacht schlugen zu Gibeon, und jagten ihnen nach den weg hinan zu Bethhoron, und schlugen sie bis gen Aseta, und Mateda.

11. Und da sie vor Israel flohen den weg herab zu Bethhoron, ließ der HERR einen grossen hagel vom himmel auf sie fallen, bis gen Aseta, daß sie starben: Und viel mehr starben ihrer von dem hagel, denn die kinder Israel mit dem schwerte erwürgeten.
* 2 Mos. 9, 21, sq.

12. Da redete Josua mit dem HERRN des tages, da der HERR die Amoriter übergab vor den kindern Israel, und sprach vor gegenwärtigem Israel: Sonne, siehe stille zu Gibeon, und mond im thal Malon.

13. Da stand die sonne und der mond stille, bis daß sich das volck an seinen feinden rächete. Ist diß nicht geschrieben im buch des frommen? Also sind die sonne mitten am himmel, und verzog unterzugehen, den nahe einen ganzen tag.
* Es. 28, 21. c. 38, 8. Sir. 46, 5, 6. c. 48, 26.

14. Und war kein tag diesem gleich, weder zuvor, noch darnach, da der HERR der stimme eines mannes gehorchete: Denn der HERR stritt für Israel.
* 2 Mos. 14, 25.

15. Josua aber zog wieder ins lager gen Gilgal, und das ganze Israel mit ihm.

16. Aber diese fünf könige waren geflohen, und hatten sich versteckt in die hyle zu Mateda.

17. Da ward Josua angefragt: Wir haben die fünf könige funden, verborgen in der hyle zu Mateda.

18. Josua sprach: So wälket grosse seine vor das loch der hyle, und besisset männer davor, die ihrer hütten.

19. Ihr aber stehet nicht stille, sondern laget euren feinden nach, und schlaget ihre hintersten, und laßet sie nicht in ihre städte kommen: Denn der HERR, euer GOTT, hat sie in eure hände gegeben.
* 5 M. 25, 18.

20. Und da Josua und die kinder Israel vollendet hatten diese sehr grosse schlacht an ihnen, und sie gar geschlagen; was überblies von ihnen, das kam in die vesten städte.

21. Also

21. Also kam alles volck wieder ins Lager zu Josua gen Mateda mit friedem; und durfte niemand vor den Kindern Israel seine zunge regen.

22. Josua aber sprach: Machet auf das loch der höle, und bringet hervor die fünf könige zu mir.

23. Sie thaten also, und brachten die fünf könige zu ihm auß der höle, den könig zu Jerusalem, den könig zu Hebron, den könig zu Jarmuth, den könig zu Lachis, den könig zu Eglon.

24. Da aber diese fünf könige zu ihm herauß gebracht waren, rief Josua dem ganzen Israel, und sprach zu den obersten des kriegesvolckes, die mit ihm zogen: Kommet herzu, und treset diesen königen mit füßen auf die hälle. Und sie kamen herzu, und traten mit füßen auf ihre hälle.

25. Und Josua sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, und erschrecket nicht; seyd getrost und unverzagt: Denn also wird der HErr allen euren feinden thun, wider die ihr streitet.

26. Und Josua schlug sie darnach und tödtete sie, und hing sie an fünf bäume, und sie hingen an den bäumen bis zum abend.

27. Da aber die sonne war untergangen, gebot er, daß man sie von den bäumen nähme, und wüfse sie in die höle, darinnen sie sich verkrochen hatten, und legten grosse steine vor der höle loch: die sind noch da auf diesen tag. * c. 8, 29.

28. Desselben tages gewann Josua auch Mateda, und schlug sie mit der schärfe des schwerts, dazu ihren könig, und verbannete sie, und alle seelen, die drinnen waren, und ließ niemand überbleiben. Und that dem könige zu Mateda, wie er dem könige zu Jericho gethan hatte. * c. 6, 21.

29. Da zog Josua und das ganze Israel mit ihm von Mateda gen Libna, und stritte wider sie.

30. Und der HErr gab dieselbige auch in die hand Israel, mit ihrem könige; und er schlug sie mit der schärfe des schwerts, und alle seelen, die drinnen waren; und ließ niemand drinnen überbleiben. Und that ihrem könige, wie er dem könige zu Jericho gethan hatte. * v. 28.

31. Darnach zog Josua und das ganze Israel mit ihm von Libna gen Lachis, und belegten und bespritten sie.

32. Und der HErr gab Lachis auch in die hände Israel, daß sie sie des andern tages gewonnen, und schlugen sie mit der schärfe des schwerts, und alle seelen, die drinnen waren, allerdinge, wie er Libna gethan hatte.

33. Zu derselbigen zeit zog Horam, der könig zu Gezer, hinauf Lachis zu helfen; aber Josua schlug ihn mit alle seinem volcke, * bis daß niemand drinnen überblieb. * c. 8, 22. c. 11, 8.

34. Und Josua zog von Lachis sammt dem ganzen Israel gen Eglon; und belegte und besetzte sie.

35. Und gewann sie desselbigen tages, und schlug sie mit der schärfe des schwerts, und verbannete alle seelen, die drinnen waren desselbigen tages; aller dinge, wie er Lachis gethan hatte.

36. Darnach zog Josua hinauf sammt dem ganzen Israel von Eglon gen Hebron, und besetzte sie.

37. Und gewann sie, und schlug sie mit der schärfe des schwerts, und ihren könig mit allen ihren städten, und alle seelen, die drinnen waren; und ließ niemand überbleiben; aller dinge, wie er Eglon gethan hatte, und verbannete sie, und alle seelen, die drinnen waren.

38. Da kehrte Josua wieder um sammt dem ganzen Israel gen Debir, und besetzte sie.

39. Und gewann sie, sammt ihrem könige, und alle ihre städte; und schlugen sie mit der schärfe des schwerts, und verbanneten alle seelen, die drinnen waren; und ließ niemand überbleiben. Wie er Hebron gethan hatte, so that er auch Debir, und ihrem könige; und wie er Libna und ihrem könige gethan hatte.

40. Also schlug Josua alles land auf dem gebirge, und gegen mittage, und in den gründen, und an den bächen, mit allen ihren königen, und ließ niemand überbleiben; und verbannete alles, was odem hatte; wie der HErr, der Gott Israel, geboten hatte. * c. 11, 14. 5 Mos. 20, 16.

41. Und schlug sie von Kades Barnea an bis gen Gasa, und das ganze land Gosen, bis gen Ebron.

42. Und gewann alle diese könige mit ihrem lande auf einmal: Denn der HErr, der Gott Israel, stritte für Israel. * 5 Mos. 1, 10.

43. Und

43. Und Josua zog wieder ins Lager gen Gilgal mit dem ganzen Israel.

Das 11. Capitel.

Ausrottung der Cananiter.

1. **U**ber Zabin, der König zu Hazor, solches hörete, sandte er zu Jobab, dem Könige zu Madon, und zum Könige zu Simron, und zum Könige zu Achsaph.

2. Und zu den Königen, die gegen mitternacht auf dem gebirge, und auf dem gefilde gegen mittag Einmüthig, und in den gründen, und in Naphtali Dor am meer wohneten.

3. Die Cananiter gegen dem morgen und abend, die Amoriter, Hethiter, Phereziter und Jebusiter, auf dem gebirge, dazu die Heviter unten am berge Hermon im lande Mizpa.

4. Diese zogen aus, mit alle ihrem heer, ein groß volck, so viel als des sandes am meer: und sehr viel rosse und wagen. **Off. 20/8.**

5. Alle diese Könige versammelten sich, und kamen und lagerten sich zu hauser, an das wasser Merom, zu streiten mit Israel. *** c. 10/5.**

6. Und der Herr sprach zu Josua: *** Fürchte dich nicht vor ihnen: denn morgen um diese zeit wil ich sie alle erschlagen geben vor den kindern Israel: Ihre rosse solt du verlähmen, und ihre wagen mit feuer verbrennen. * c. 10/8. f. 11. 46/10.**

7. Und Josua kam plötzlich über sie, und alles kriegesvolck mit ihm am wasser Merom, und überfielen sie.

8. Und der Herr gab sie in die hände Israel, und schlugen sie, und jagten sie bis gen groffen Sidon, und bis an die warme wasser, und bis an die breite zu Mizpe gegen dem morgen; und schlugen sie, bis das niemand unter ihnen überblieb.

9. Da that ihnen Josua, wie der Herr ihm gesagt hatte, und verlähmte ihre rosse, und verbrannte ihre wagen. *** 2 Sam. 8/4.**

10. Und kehrte um zu derselben zeit, und gewann Hazor, und schlug ihren König mit dem schwerte: (denn Hazor war vorhin die hauptstadt aller dieser Königreiche.)

11. Und schlugen alle seelen, die primen waren, mit der schärfe des schwerts, und verbannten sie, und ließ nichts überbleiben, das den oden hatte; und verbrannte Hazor mit feuer. *** c. 10/40. 5 M. 20/16.**

12. Dazu alle städte dieser Könige gewann Josua mit ihren Königen, und schlug sie mit der schärfe des schwerts, und verbannte sie, wie Moses, der knecht des Herrn, geboten hatte. *** 4 M. 33/51. 52.**

13. Doch verbrannten die kinder Israel keine städte, die auf hügeln stunden, sondern Hazor allein verbrannte Josua.

14. Und allen raub dieser städte, und das vieh theilten die kinder Israel unter sich: Aber alle menschen schlugen sie mit der schärfe des schwerts, bis sie die vertilgeten; und ließen nichts überbleiben, das den oden hatte. *** v. 11.**

15. Wie der Herr Moses, seinem knecht, und Mose Josua geboten hatte, so that Josua; das nichts fehlte an allem, das der Herr Moses geboten hatte. *** 2 M. 23/32.**

16. Also nahm Josua alle bis land ein auf dem gebirge, und alles, was gegen mittag lieget, und alles land Gosen, und die gründe und selber, und das gebirge Israel mit seinen gründen. *** c. 10/41.**

17. Von dem gebirge an, das das land hinauf gen Seir scheidet, bis gen Baal Gab, in der breite des berges Libanon, unten am berge Hermon; alle ihre Könige gewann er, und schlug sie, und tödtete sie.

18. Er stritte aber eine lange zeit mit diesen Königen.

19. Es war aber keine stadt, die sich mit frieden ergab den kindern Israel; (aufgenommen die Heviter, die zu Gibeon wohneten) sondern sie gewonnen sie alle mit streit.

20. Und das geschach also von dem Herrn, das ihr herr verstockt wurde mit streit zu begegnen den kindern Israel, auf das sie verbannt würden, und ihnen keine gnade widerführe, sondern vertilget würden, wie der Herr Moses geboten hatte.

21. Zu der zeit kam Josua, und rottete aus die Enkithim von dem gebirge von Hebron, von Debir, von Anab, von allem gebirge Juda, und von allem gebirge Israel, und verbannte sie mit ihren städten.

*** 4 M. 13/23. 5 M. 1/28.**

22. Und ließ keine Enkithim überbleiben im lande der kinder Israel; ohne zu Gasa, zu Gath, zu Asdod, da blieben ihrer über.

*** 1 Sam. 17/4.**

240 Einnehmung des landes. Das Buch (E. 11. 12. 13.) Sieges-protocoll.

23. Also nahm Josua alles land ein, aller dinge, wie der HERR zu Mose geredet hatte, und gab sie Israel zum erbe, einem ieglichen stamm sein theil. Und das land horete auf zu kriegen.

Das 12. Capitel.

Sieges-protocoll Josua.

1. **D**ies sind die könige des landes, die die kinder Israel schlugen, und nahmen ihr land ein jenseit des Jordans, gegen der sonnen aufgang; von dem wasser den Arnon an, bis an den berg Hermon, und das ganze gefilde gegen dem morgen.

* 4 Mos. 21/15.

2. * Sihon, der könig der Amoriter, der zu Hesbon wohnte, und herrschete von Aroer an, die am ufer lieget des wassers den Arnon, und mitten im wasser, und über das halbe Gilead, bis an das wasser Jabok, der die grenze ist der kinder Ammon:

* 4 Mos. 21/24. f. 1 Mos. 32/22.
3. Und über das gefilde, bis an das meer Eimeroth, gegen morgen, und bis an das meer im gefilde, nemlich das salzmeer gegen morgen, des weg es gen Berh Jesimoth; und von mittag unten an den bächen des gebirges Pisga.

* 4 Mos. 3/11.

4. Dazu die grenze des königes Da, zu Baan, der noch von den riesen übrig war, und wohnte zu Ashtaroth und Edrei;

5. Und herrschete über den berg Hermon, über Salcha, und über gang Baan, bis an die grenze Gessuri und Maachati, und des halben Gilead; welches die grenze war Sihon, des königes zu Hesbon.

6. Mose, der knecht des Herrn, und die kinder Israel schlugen sie, und Mose, der knecht des Herrn, gab sie einzunehmen den Rubenitern, Gaditern, und dem halben stamme Manasse.

* 4 Mos. 32/35.

7. Dies sind die könige des landes, die Josua schlug, und die kinder Israel, dieser des Jordans, gegen dem abend, von Baal Gad an, auf der breite des berges Libanon, bis an den berg, der das land hinauf gen Seir scheidet; und das Josua den stämmen Israel einzunehmen gab, einem ieglichen sein theil:

8. Was auf den gebirgen, grünen, gefilden, an bächen, in der wäldern, und gegen mittage war, die

* Gethiter, Amoriter, Cananiter, Pherepiter, Heviter und Jebusiter.

* c. 11/3.

9. Der könig zu Jericho, der könig zu Ai, die zur seiten an Beth-El lieget.

* c. 6/2. f. c. 8/29.

10. Der könig zu Jerusalem, der könig zu Hebron,

* c. 10/1. f. c. 10/3.

11. Der könig zu Jarmuth, der könig zu Lachis,

* c. 10/3.

12. Der könig zu Eglon, der könig zu Geser,

* c. 10/3. 26.

* c. 10/35.

13. Der könig zu Debir, der könig zu Geder,

* c. 10/39.

14. Der könig zu Harma, der könig zu Arab,

15. Der könig zu Libna, der könig zu Mollam,

* c. 10/30.

16. Der könig zu Mafeda, der könig zu Beth-El,

* c. 10/28.

17. Der könig zu Zupuah, der könig zu Sepher,

18. Der könig zu Alphek, der könig zu Esaron,

19. Der könig zu Madon, der könig zu Hazor,

* c. 11/1.

* c. 11/10.

20. Der könig zu Samron Meron, der könig zu Achsaph,

* c. 11/1.

21. Der könig zu Tharnach, der könig zu Megiddo,

22. Der könig zu Kedes, der könig zu Jakneam am Echarm,

23. Der könig zu Napthoth Dor, der könig der heyden zu Gilgal,

* c. 11/2.

24. Der könig zu Thirza, das sind ein und dreyßig könige.

Das 13. Capitel.

Auftheilung des landes wird vorgenommen.

1. **N**un Josua alt war, und wohl betaget, sprach der HERR zu ihm: Du bist alt worden und wohl betaget, und des landes ist noch fast viel übrig einzunehmen:

2. Nemlich das ganze Galiläa der Philister, und gang Gessur.

3. Von Sihon an, der vor Egypten flusst, bis an die grenze Ebron gegen mitternacht, die den Cananitern zugerechnet wird, fünf herren der Philister, nemlich der Gassiter, der Gethiter, der Ebroniter, und die Aviter.

4. Von

4. Von mittag an aber ist das ganze land der Cananiter, und Meara der Sidonier bis gen Apphek, bis an die grenze der Amoriter.

5. Dazu das land der Gibiliter, und der ganze Libanon, gegen der sonnen aufgang, von Baal Gad an, unter dem berge Hermon, bis man kommt gen Hamath.

6. Alle, die auf dem gebirge wohnen, vom Libanon an, bis an die warme wasser, und alle Sidonier: Ich wil sie vertreiben vor den kindern Israel: Loose nur darum, sie aufzuthellen unter Israel, wie ich dir geboten habe. c. 11/18.

7. So theile nun diß land zum erbe unter die neun stämme, und unter den halben stamm Manasse.

8. Denn die Rubeniter und Gaditer haben mit dem andern halben Manasse ihr ertheil empfangen, das ihnen Mose gab ienseit dem Jordan, gegen dem aufgang, wie ihnen dasselbe Mose, der knecht des HErrn, gegeben hat.

9. Von Aroer an, die am ufer des wassers bey Arnon lieget, und von der stadt mitten im wasser, und alle gegend Medda, bis gen Dibon.

10. Und alle städte Sihon, des königes der Amoriter, der zu Hesbon saß, bis an die grenze der kinder Ammon.

11. Dazu Gilead, und die grenze an Gessuri, und Maachathi, und den ganzen berg Hermon, und das ganze Basan, bis gen Salcha.

12. Das ganze reich Dg zu Basan, der zu Ashtaroth und Edrei saß: welcher noch ein übriger war von den riesen. Mose aber schlug sie, und vertrieb sie. 5 Mos. 3/11.

13. Die kinder Israel aber vertreiben die zu Gessur, und zu Maachath nicht, sondern es wohnet beyde Gessur und Maachath unter den kindern Israel, bis auf diesen tag.

14. Aber dem stamme der Leviten gab er kein ertheil: denn das opfer des HErrn, des Gottes Israel, ist ihr ertheil, wie er ihnen geredet hat. c. 14/3.

15. Also gab Mose dem stamme der kinder Ruben nach ihren geschlechtern:

16. Daß ihre grenzen waren von Aroer, die am ufer des wassers bey Arnon lieget, und die stadt mitten im wasser, mit allem ebenen selbe, bis gen Medda.

17. Hesbon und alle ihre städte, die im ebenen selbe liegen; Dibon, Bamoth Baal und Beth Baal Meon.

18. Jahza, Kedemoth, Mephath,

19. Kirjathaim, Sibma, Zereth Sahar, auf dem gebirge im thal;

20. Beth Peor, die bäche an Pisga, Beth Jesimoth.

21. Und alle städte auf der ebene, und das ganze reich Sihon, des königes der Amoriter, der zu Hesbon saß; den Mose schlug sammt den fürsten Midian, Evi, Rekem, Zur, Hur und Reba, die gewaltigen des königes Sihon, die im lande wohnten. 4 Mos. 31/8.

22. Darzu Bileam, den jahn Betor, den weiffager, erwürgeten die kinder Israel mit dem schwerte, sammt den erschlagenen. 4 M. 22/5.

23. Und die grenze der kinder Ruben war der Jordan. Das ist das ertheil der kinder Ruben unter ihren geschlechtern, städten und dörfern. 4 Mos. 34/12.

24. Dem stamme der kinder Gad unter ihren geschlechtern gab Mose:

25. Daß ihre grenzen waren Jaaser, und alle städte in Gilead, und das halbe land der kinder Ammon: bis gen Aroer, welche lieget vor Nabba. 2 Sam. 11/1.

26. Und von Hesbon bis gen Ramath, Mizpe, und Betonim; und von Mahanaim bis an die grenze Debir.

27. Im thal aber Beth Haram, Beth Nimra, Sucorh und Zaphon, die übrig war von dem reich Sihon, des königes zu Hesbon, daß der Jordan die grenze war, bis ans ende des meers. Ennereeth, disseit des Jordans gegen dem aufgang.

28. Das ist das ertheil der kinder Gad in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

29. Dem halben stamme der kinder Manasse nach ihren geschlechtern gab Mose:

30. Daß ihre grenzen waren von Mahanaim an, das ganze Basan, das ganze reich Dg, des königes zu Basan, und alle flecken Jair, die in Basan liegen, nemlich sechzig städte.

31. Und das halbe Gilead, Ashtaroth, Edrei, die städte des königsreichs Dg zu Basan, gab er den kindern Machir, des sohns Manasse, das ist der hälfte der kinder Machir, nach ihren geschlechtern.

32. Das ist, das Mose aufgetheilt hat in dem gefilde Moab, jenseit des Jordans vor Jericho gegen dem aufgang.

33. Aber dem *stamm Levi gab Mose kein ertheil: Denn der HERR, der Gott Israels, ist ihr ertheil, wie er ihnen geredet hat.

* 4 Mos. 18. 20. 21. 5 Mos. 10. 9. c. 12. 12.

Das 14. Capitel.

Von Calebs ertheil.

1. **D**ies ist aber, das die kinder Israels eingenommen haben im lande Canaan, das unter sie ausgetheilt haben der priester * Eleasar, und Josua, der sohn Nun, und die obersten väter unter den stämmen der kinder Israels.

* c. 21. l. 4 Mos. 34. 17.

2. Sie theilten es aber * durchs loos unter sie, wie der HERR durch Mose geboten hatte, zu geben den zehnthälben stämmen,

* 4 Mos. 33. 54.

3. Denn den zweyen und dem halben stamme hatte Mose ertheil gegeben jenseit dem Jordan. Den Leviten aber hatte er kein ertheil unter ihnen gegeben.

4. Denn der kinder Joseph wurden zweyen stämme, Manasse und Ephraim: darum gaben sie den Leviten kein theil im lande; sondern städte, darinnen zu wohnen, und vorstädte, für ihr vieh und habe.

5. Wie der HERR * Mose geboten hatte, so thäten die kinder Israels, und theilten das land.

* 4 Mos. 34. 13. 16.

6. Da traten herzu die kinder Josua zu Josua zu Gilgal, und Caleb, der sohn Jephunne, der Kenisiter, sprach zu ihm: Du weißest, was * der HERR zu Mose, dem manne Gottes, sagte von meiner und deinet wegen, in Kades Barnea.

* 4 Mos. 14. 24.

7. Ich war vierzig jahr alt, * da mich Mose, der knecht des HERRn, aussandte von Kades Barnea, das land zu verkundschaften; und ich ihm wieder sagte nach meinem gewissen.

* 4 Mos. 13. 7.

8. Aber meine brüder, die mit mir hinauf gegangen waren, * machten dem volke das hertz verzagt; Ich aber folgte dem HERRn, meinem Gott treulich.

* 4 Mos. 13. 32.

9. Da schwur Mose desselben tages, und sprach: Das land, das auf du mit deinem fuß getreten hast, soll dein und deiner kinder ertheil sehn ewiglich; darum, daß du dem HERRn, meinem Gott, treulich gefolget hast.

* 5 Mos. 11. 24. 30.

10. Und nun sehe, der HERR hat mich leben lassen, wie er geredet hat: Es sind nun fünf und vierzig jahr, daß der HERR solches zu Mose sagte, die Israel in der wüsten gewandelt hat. Und nun sehe, * ich bin heut fünf und achtzig jahr alt.

11. Und bin noch * heutiges tages so stark, als ich war des tages, da mich Mose aussandte: Wie meine kraft war dazumal, also ist sie auch noch jetzt zu streiten und aus- und einzugehen.

* 5 Mos. 34. 7.

12. So gib mir nun diß gebirge, davon der HERR geredet hat an jenem tage: denn Du hast gehört am selben tage: Denn es wohnen die Enakim droben, und sind grosse und veste städte, ob der HERR mit mir seyn wolte, daß ich sie vertriebe, wie der HERR geredet hat.

13. Da segnete ihn Josua, und gab * also Hebron Caleb, dem sohn Jephunne, zum ertheil.

* c. 15. 13.

14. Daher ward Hebron Calebs, des sohns Jephunne, des Kenisiters, ertheil bis auf diesen tag: darum, daß er dem HERRn, dem Gott Israels, treulich gefolget hatte.

15. Aber * Hebron hieß vorzeiten Kiriath Arba, der ein grosser mensch war unter den Enakim. Und * das land hatte aufgehört mit kriegem.

* c. 15. 13. 1. c. 11. 23.

Das 15. Capitel.

Grenze und städte des stammes Juda.

1. **D**as loos des stammes der kinder Juda unter ihren gesessenen war die * grenze Edoms an der wüsten Zin, die gegen mittags stößet, an der ecken der mittagsländer.

* 4 Mos. 34. 3.

2. Daß ihre mittagsgrenze waren von der ecke an dem * salzmeer, das ist, von der zunge, die gegen mittagswärts gehet.

* c. 18. 19.

3. Und kommt hinaus von dannen hinauf zu Ultrabbin, und gehet durch Zin, und gehet aber hinauf von mittagswärts gegen Kades Barnea, und gehet durch Hebron, und gehet hinauf gen Adar, und lenket sich um Karkaa;

4. Und

4. Und gehet durch Azmon, und kommt hinaus an den bach Egypti, daß das ende der grenze des meer wird. Das sey eure grenze gegen mittag.

5. Aber die morgengrenze ist von dem salzmeer an, bis an des Jordans ende. Die grenze gegen mitternacht ist von der zunge des meers, die am ort des Jordans ist;

6. Und gehet herauf gen Bethhagla, und zeucht sich von mitternachtswärts, gen BethUraba, und kommt herauf zum heil Bohem, des sohns Nuben.

7. Und gehet herauf gen Debir, vom thal Achor, und von dem mitternachtsorte, der gegen Gilgal siehet, welche liegt gegen über zu Adumim hinaus, die von mittagswärts am wasser lieget. Darnach gehet sie zu dem wasser EnSemes, und kommt hinaus zum brunnen Rogel.

* c. 18. 16.

8. Darnach gehet sie herauf zum thal des sohns Hinom, an der seiten der des Jebusiters, der von mittagswärts wohnet, das ist Jerusalem, und kommet herauf auf die spitze des berges, der vor dem thal Hinom liegt von abendswärts, welcher stößet an die efse des thals Naphtaim, gegen mitternacht zu.

9. Darnach kommt sie von desselben berges spitze zu dem wasserbrunn Nephtai, und kommt herauf zu den städten des gebirges Ephron, und neiget sich gen Baala, das ist Kiriaih Yearim.

* v. 60.

10. Und lencket sich herum von Baala gegen abend zum gebirge Seir, und gehet an der seiten her des gebirges Yearim, von mitternachtswärts, das ist Epherlaim, und kommt herab gen BethSemes, und gehet durch Thimna.

11. Und bricht herauf an der seiten Elvon her gegen mitternachtswärts, und zeucht sich gen Sichron, und gehet über den berg Baala, und kommt herauf gen Jabneel, daß ihr letztes ist das meer.

12. Die grenze aber gegen abend ist das groffe meer, das ist die grenze der kinder Juda umher in ihren geschlechtern.

13. Caleb aber, dem sohn Jephunne, ward sein theil gegeben unter den kindern Juda, nach dem der Herr Josua befahl, nemlich die Kiriaih Urba, des vaters Enak, das ist Hebron.

14. Und Caleb vertrieb von dannen die drey söhne Enak: Esai, Achiman und Thalmaj, geboren von Enak.

15. Und zog von dannen hinaus zu den einwohnern Debir. Debir aber hieß vorzeiten Kiriaih Sepher.

16. Und Caleb sprach: Wer Kiriaih Sepher schläget und gewinnet, dem wil ich meine tochter Achsa zum weibe geben.

* Nicht. 1. 12.

17. Da gewann sie Alhniel, der sohn Kenas, des bruders Caleb; und er gab ihm seine tochter Achsa zum weibe.

* Nicht. 1. 15. c. 3. 9.

18. Und es begab sich, da sie einzog, ward ihr gerathen einen acker zu fordern von ihrem vater; und sie fiel vom esel. Da sprach Caleb zu ihr: Was ist dir?

19. Sie sprach: Gib mir einen feigen: Denn du hast mir ein mittagsland gegeben, gib mir auch wasserquelle. Da gab er ihr quelle oben und unten.

* Nicht. 1. 15.

20. Diß ist das ertheil des stammes der kinder Juda unter ihren geschlechtern.

21. Und die städte des stammes der kinder Juda, von einer ecke zu der andern, an der grenze der Edomiter gegen mittag waren diese: Kabzeel, Eder, Jagur,

22. Kina, Dimona, Akada,

23. Kedesh, Hazor, Ithnan,

24. Siph, Telem, Bealoth,

25. Hazor Hadata, Kirioth, Hebron, das ist Hazor.

26. Amam, Sema, Molada,

27. Hazar Gadda, Hesmon, BethPalet,

28. Hazar Sual, Beer Seba, Bithaj,

29. Baala, Tim, Asem,

30. Eltholad, Chesil, Harma,

31. Bitlag, Madmanna, San Cana,

32. Lebaath, Silhim, Ain, Rimmon: das sind neun und zwanzig städte, und ihre dörfer.

33. In den gründen aber war Eschbaol, Berea, Alna.

* Nicht. 17. 25.

34. Ganneah, EnGannim, Thapuah, Enam,

35. Jarumth, Abdullah, Socho, Akela,

36. Saaraim, Adithaim, Gedera, Gederothaim: das sind vierzehn städte und ihre dörfer.

37. Zenam, Hadassa, Migdal Gad,

38. Dilean, Mizpe, Takkhel,

2

39. Ena.

39. Eathis, Bazekath, Eglon,
40. Chabon, Lahmam, Eithlis,
41. Gederoth, Beth Dagon, Maer-
ma, Makeda: Das sind sechzehn
städte, und ihre dörfer.
42. Libna, Echer, Anan,
43. Jerhthah, Asna, Neziß,
44. Regila, Achis, Marefa: das
sind neun städte, und ihre dörfer.
* c. 19, 29.

45. * Etron mit ihren töchtern
und dörfern.

* 1 Sam. 5, 10.
46. Von Etron und ans meer,
alles, was an Adod angelt, und ih-
re dörfer.

47. Adod mit ihren töchtern
und dörfern: Gasa mit ihren töch-
tern und dörfern bis an das wasser
Egypti; und das groffe * meer ist sei-
ne grenze.

* 4 Mos. 34, 6.
48. Auf dem gebirge aber war
Samir, Jathir, Echoi.

49. Danna, Kiriath Sanna, das
ist Debir.

50. Anab, Ekhem, Mim,
51. Gosen, Holon, Silo: das sind
fünf städte, und ihre dörfer.

52. Urad, Duma, Ekan,
53. Janum, Beth Thapuah, U-
pheta.

54. Huma, Kiriath Urba, das ist
Hebron, Bior: das sind neun städte,
und ihre dörfer.

55. Maon, Carmel, Siph, Zuta,
56. Zetseel, Zadeam, Ganoah,
57. Kain, Gibeä, Thimna: das
sind sieben städte, und ihre dörfer.

58. Gathul, Bethsur, Gedor,
59. Maarath, Beth Anoch, Elche-
zon: das sind sechs städte, und ihre
dörfer.

60. Kiriath Baal, das ist Kiriath
Jearam, Haradba: zwei städte, und
ihre dörfer.

61. In der wüsten aber war Beth
Araba, Middin, Sechacha.

62. Nibsan, und die Galkstadt,
und Engeddi: das sind sechs städte,
und ihre dörfer.

63. Die Jebusiter aber wohneten
zu Jerusalem, und die kinder Juda
hatten sie nicht vertreiben. * Also
blieben die Jebusiter mit den kindern
Juda zu Jerusalem bis auf diesen
tag.

* 2 Sam. 5, 6.

Das 16. Capitel.

Grenzküste der kinder Ephraim.
1. Und das loos fiel den kindern
Joseph vom Jordan gegen Jeri-
cho, bis zum wasser bey Jericho,
von aufgangwärts, und die wüste,
die herauf gehet von Jericho durch
das gebirge Bethel.

2. Und kommt von Bethel heraus
gen Lus, und gehet durch die grenze
Archi Atharoth;

3. Und zeucht sich hernieder gegen
abendwärts, zu der grenze Japhleti,
bis an die grenze des niedern Beth
Horon, und bis gen Gaser, und das
ende ist am meer.

4. Das haben zum ertheil ge-
nommen die kinder Joseph, Manasse,
se, und Ephraim.

5. Die grenze der kinder Ephraim,
unter ihren geschlechtern, ihres er-
theils von aufgangwärts war Atha-
roth Ubar, bis gen obern Beth Horon.

6. Und gehet aus gegen abend den
Mithmethat, die gegen mitter-
nacht lieget, daselbst lencket sie sich
herum gegen dem aufgang der stadt
Zhaenath Silo, und gehet dadurch
von aufgangwärts gen Janoha.

7. Und kommt herab von Janoha,
gen Atharoth, und Naaratha, und
stößet an Jericho, und gehet aus an
dem Jordan.

8. Von Thapuah gehet sie gegen
abendwärts, gen Mahal Kana; und
ihr ende ist am meer. Das ist das
ertheil des Stammes der kinder E-
phraim unter ihren geschlechtern.

9. Und alle grenzstädte, sammt ih-
ren dörfern, der kinder Ephraim, wa-
ren gemengert unter * dem ertheil
der kinder Manasse.

* c. 17, 9.
10. Und sie vertrieben die Cananiter
nicht, die zu Gaser wohneten. Also
blieben die Cananiter unter Ephraim,
bis auf diesen tag, u. wurden einsdar.

Das 17. Capitel.

Vom ertheil der andern hälft
im stamm Manasse.

1. Und das loos fiel dem Stamme
Manasse, denn er ist Josephs
erster sohn, und fiel auf Machir, den
* ersten sohn Manasse, den vater Gi-
lead: Denn er war ein streitbarer
mann: darum ward ihm Gilead und
Balan.

* 4 Mos. 26, 29.
2. Den andern kindern aber Ma-
nasse unter ihren geschlechtern fiel
es auch, nemlich den kindern Abie-
ser,

fer, den kindern Selet, den kindern Miriel, den kindern Sechem, den kindern Hephher, und den kindern Semida. Das sind die kinder Manasse, des sohns Joseph, mannsbilder unter ihren geschlechtern.

5. Aber * Zelaphehad, der sohn Hephher, des sohns Gilead, des sohns Machir, des sohns Manasse, hatte keine söhne, sondern töchter, und ihre namen sind diese: Mahela, Noa, Haggla, Milca, Thirza.

* 4 Mos. 27. 1. 2c.

4. Und trafen vor den priester Eleasar, und vor Josua, den sohn Nun, und vor die obersten, und sprachen: Der HERR hat Mose geboten, daß er uns sollte ertheil geben unter unsern brüdern. Und man gab ihnen ertheil unter den brüdern ihres vaters, nach dem befehl des HERRN.

* 4 Mos. 27. 7.

5. Es fielen aber auf Manasse zehn schenure ausser dem lande Gilead und Basan, das jenseit dem Jordan lieget.

6. Denn die töchter Manasse nahmen ertheil unter seinen söhnen; und das land Gilead ward den andern kindern Manasse.

7. Und die grenze Manasse war von Isser an, gen Michmethath, die vor Sechem lieget, und langer zur rechten an die von EnThapuah.

8. Denn das land Thapuah ward Manasse; und ist die grenze Manasse an die kinder Ephraim.

9. Darnach kommt sie herab gen Nahalkana, gegen mittagswärts zu den bachstäden, die Ephraims sind, * unter den städten Manasse: Aber von mitternacht ist die grenze Manasse am bach, und endet sich am meer.

* c. 16. 9.

10. Dem Ephraim gegen mittag, und dem Manasse gegen mitternacht, und das meer ist seine grenze, und soll stossen an Isser von mitternacht, und an Issaschar von morgen.

11. So hatte nun * Manasse unter Issaschar und Isser, BethSean und ihre töchter, Zebalam und ihre töchter, und die zu Dor und ihre töchter, und die zu Endor und ihre töchter, und die zu Thaanach und ihre töchter, und die zu Megiddo und ihre töchter, und das dritte theil Napht.

* Nicht. 1. 27. † 1 Sam. 28. 7.

12. Und die kinder Manasse konnten diese städte nicht einnehmen, sondern die Cananiter fingen an zu wohnen in demselbigen lande.

13. Da aber die kinder Israel mächtig wurden, machten sie die Cananiter zinsbar, und vertrieben sie nicht.

14. Da redeten die kinder Joseph mit Josua, und sprachen: Warum hast du mir nur ein loos und eine schnur des erbtheils gegeben? Und ich bin doch ein groß volk, wie mich der HERR so geeignet hat?

15. Da sprach Josua zu ihnen: Weil du ein groß volk bist, so gehe hinauf in den wald, und hane um daselbst im lande der Pheresiter und riesen, weil dir das gebirge Ephraim zu enge ist.

16. Da sprachen die kinder Josephs: Das gebirge werden wir nicht erlangen, denn es sind * eiserne wagen bey allen Cananitern, die im thale des landes wohnen, bey welchem lieget BethSean, und ihre töchter, und Jereel im thal.

* Nicht. 1. 19.

17. Josua sprach zum hause Joseph, zu Ephraim und Manasse: Du bist ein groß volk, und weil du so groß bist, mußt du nicht Ein loos haben.

18. Sondern das gebirge soll dein seyn, da der wald ist, den hane um, so wird er deines looses ende seyn, wenn du die Cananiter vertreibest, die eiserne wagen haben, und mächtig sind.

Das 18. Capitel.

Grenzkädte des stammes Benjamin.

1. Und es versammelte sich die ganze gemeine der kinder Israel gen Silo, und richteten daselbst auf die hütte des stifts, und das land war ihnen unterworfen.

2. Und waren noch sieben stämme der kinder Israel, denen sie ihr ertheil nicht aufgetheilet hatten.

3. Und Josua sprach zu den kindern Israel: Wie lange seyd ihr so laß, das ihr nicht hingehet, das land einzunehmen, das euch der HERR, eurer väter GOTT, gegeben hat?

4. Schaffet euch auf jeglichem stamme drey männer, das ich sie sende, und sie sich aufmachen, und durch das land gehen, und beschreibens nach ihren ertheilen, und kommen zu mir.

§ 3

§ 5. Theil

5. Theilet das land in sieben theile. Juda soll bleiben auf seiner grenze von mittag her; und das haus Joseph soll bleiben auf seiner grenze von mitternacht her.

6. Ihr aber beschreibet das land der sieben theile, und bringet sie zu mir hieher, so wil ich euch das loos werfen vor dem HERRN, unserm Gott.

7. Denn * die Leviten haben kein theil unter euch, sondern das priesterthum des HERRN ist ihr erbretheil. Gad aber und Ruben, † und der halbe stamm Manasse haben ihr theil genommen jenseit dem Jordan, gegen dem morgen, das ihnen Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat.

* 4 Mos. 18, 20. ac. † 4 Mos. 32, 33. ac.

8. Da machten sich die männer auf, daß sie hingingen: Und Josua gebot ihnen, daß sie hin wolten gehen, das land zu beschreiben, und sprach: * Gehet hin, und durchwandelt das land, und beschreibet es, und kommet wieder zu mir, daß ich euch hie das loos werfe vor dem HERRN zu Silo.

9. Also gingen die männer hin, und durchzogen das land, und beschriebens auf einen brief, nach den städten in sieben theile, und kamen zu Josua ins lager gen Silo.

10. Da warf Josua das loos über sie zu Silo vor dem HERRN: und theilte daselbst das land aus unter die kinder Israel, einem ieglichen sein theil.

11. Und das loos des stammes der kinder Benjamin fiel nach ihren geschlechtern, und die grenze ihres looses ging aus zwischen den kindern Juda und den kindern Joseph.

12. Und ihre grenze war an der ecke gegen mitternacht, vom Jordan an, und gehet herauf an der seiten Jericho von mitternachtwärts, und kommt aufs gebirge gegen abendwärts, und gehet aus an der wüste * Bethaven.

* c. 7, 2.

13. Und gehet von dannen gen Eus, an der seiten her an Eus gegen mittagswärts, das ist Bethel, und kommt hinab gen Bethhoron, an dem berge, der von mittage liegt an dem niedern Bethhoron.

* 1 Mos. 12, 8. c. 29, 19.

14. Darnach neiget sie sich, und lencket sich um zur ecke des abends gegen mittag von dem berge, der vor Bethhoron gegen mittagswärts liegt, und endet sich an * KiriathBaal, das ist KiriathZearim, die stadt der kinder Juda: das ist die ecke gegen abend.

* c. 15, 9. 60.

15. Aber die ecke gegen mittag ist von KiriathZearim an, und gehet aus gegen abend, und kommt hinaus zum wasserbrunnen Nephtoa.

16. Und gehet herab an des berges ende, der vor dem * thal des sohns Sinnom liegt, welches im grunde Naphtaim gegen mitternacht liegt, und gehet herab durchs thal Sinnom, an der seiten der Jebusiter am mittage, und kommet † hinab zum brunnen Hagel.

† c. 15, 8. † c. 15, 7. 17. Und reucht sich von mitternachtwärts, und kommt hinaus gen EnSemes, und kommt hinaus zu den haufen, die gegen Adumim hinauf liegen, und kommt herab zum sein Bohen, des sohns Ruben.

18. Und gehet zur seiten hin neben dem gefilde, das gegen mitternacht liegt, und kommt hinab aufs gefilde.

19. Und gehet an der seiten BethHagla, die gegen mitternacht liegt, und ist sein ende an der zungen des salzmeers gegen mitternacht, an dem ort des Jordans, gegen mittag: das ist die mittagsgrenze.

20. Aber die ecke gegen morgen soll der Jordan enden. Das ist das erbretheil der kinder Benjamin in ihren grenken umher, unter ihren geschlechtern.

21. Die städte aber des stammes der kinder Benjamin unter ihren geschlechtern, sind diese: Jericho, BethHagla, Emet Keiz,

22. BethUraba, Bemaraïm, BethEl,

23. Wim, Hapara, Dphra,

24. EapharAmongai, Uphni, Gabga: das sind zwölf städte und ihre dörfer.

25. Gibeon, Ramma, Beeroth,

26. Mizpe, Eaphira, Moza,

27. Reken, Jerpeel, Thareala,

28. Bela, Eleph, und die Jebusiter, das ist Jerusalem, Gibeath, Kiriath, vierzehn städte und ihre dörfer. Das ist das erbretheil der kinder Benjamin in ihren geschlechtern.

Das

Das 19. Capitel.

Der übrigen sechs stämme und Josua ertheil.

1. **D**ann fiel das ander loos des Stammes der kinder Simeon nach ihren geschlechtern; und ihr ertheil war unter dem ertheil der kinder Juda.

2. Und es ward ihnen zum ertheil Beer Seba, Geba, Molada,

3. Hazar Sual, Bala, Uzem,

4. Eltholad, Bethul, Harma,

5. Ziklag, Beth Marcaboth, Hazar Gissa.

6. Beth Lebaoth, Caruhen. Das sind dreyschen städte, und ihre dörfer.

7. Min, Dimon, Echer Afan. Das sind vier städte, und ihre dörfer.

8. Dazu alle dörfer, die um diese städte liegen, bis gen Baalath Beer Namath gegen mittag. Das ist das ertheil des Stammes der kinder Simeon in ihren geschlechtern.

9. Denn der kinder Simeon ertheil ist unter der schnur der kinder Juda. Weil das ertheil der kinder Juda ihnen zu groß war, darum erbeten die kinder Simeon unter ihrem ertheil.

10. Das dritte loos fiel auf die kinder Sebulon nach ihren geschlechtern. und die grenze ihres ertheils war bis gen Sarid.

11. Und gehet hinauf zum abendwärts gen Mareala, und stösset an Dabath, und stösset an den bach, der vor Jathneam fließt.

12. Und wendet sich von Sarid gegen der sonnen aufgang, bis an die grenze Eisloth Thabor; und kommet hinaus gen Dabath, und langet hinauf gen Japhia.

13. Und von dannen gehet sie gegen dem aufgang, durch Etha, Berpher, Thachasim, und kommet hinaus gen Dimon, Mithoar und Nea.

14. Und lencket sich herum von mitternacht gen Nathon, und endet sich im thal Jephthah El.

15. Kathath, Rahalah, Simron, Zedala und Bethlehem. Das sind zwölf städte, und ihre dörfer.

16. Das ist das ertheil der kinder Sebulon in ihren geschlechtern: Das sind ihre städte und dörfer.

17. Das vierte loos fiel auf die kinder Issachar nach ihren geschlechtern.

18. Und ihre grenze war Jesreel, Chesulloth, * Sunem, * 2 Kön. 4/8.

19. Hapharaim, Zion, Anahar-

rat,

20. Nabith, Kiseon, Abes,

21. Kemeth, Engannim, Enhada,

Beth Pazez.

22. Und stösset an Thabor, Sahazima, Beth Semes; und ihr ende ist am Jordan: sechschen städte, und ihre dörfer.

23. Das ist das ertheil des Stammes der kinder Issachar in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

24. Das fünfte loos fiel auf den stamm der kinder Asser nach ihren geschlechtern.

25. Und ihre grenze war Hethath,

Hali, Beten, Achsaph,

26. Alamelech, Amead, Miscah, und stösset an den Carmel am meer, und an Sihor Libnath.

27. Und wendet sich gegen der sonnen aufgang gen Beth Dagon, und stösset an Sebulon, und an das thal Jephthah El, an die mitternacht Beth Emet, Megiel; und kommt hinauf zu Gabul zur lücke,

28. Ebron, Rehob, Hamon, Kana, bis an groß Sidon.

29. Und wendet sich gen Rama, bis zu der festen stadt Zor, und wendet sich gen Hoffs, und endet sich am meer der schnur nach gen Achsib.

* c. 15/44. Nicht. 1/31.

30. Uma, Napht, Rehob, zwö und

zwanzig städte und ihre dörfer.

31. Das ist das ertheil des Stammes der kinder Asser, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

32. Das sechste loos fiel auf die kinder Naphtali, in ihren geschlechtern.

33. Und ihre grenzen waren von Heleph, Elon, durch Zaenannim, Adami Dikeb, Jabneel, bis gen Lakum, und endet sich am Jor dan.

34. Und wendet sich zu abend gen Asnoth Thabor, und kommt von dannen hinaus gen Hutoz, und stösset an Sebulon gegen mittag, und an Asser gegen abend, und an Juda am Jordan, gegen der sonnen aufgang.

35. Und hat feste städte, Sidim, Zer, Hamath, Nakath, Einnaeth.

36. Adama, Rama, Hazor,

37. Kedes, Edrei, Enhazor,

38. Jereon, Migdal El, Harem, Beth Anath, Beth Semes: neunzehn städte, und ihre dörfer.

39. Das ist das ertheil des stammes der kinder Naphtali, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

40. Das siebente loos fiel auf den stamm der kinder Dan, nach ihren geschlechtern.

41. Und die grenze ihres ertheils waren: Zarea, Eschaol, Irzames,

42. Gaelabin, Nalon, Zechla,

43. Elon, Zhimnatha, Etron,

44. Elteke, Gibethon, Baalath,

45. Jehud, EncBarak, GathZimon,

46. McJarkon, Naton, mit den grenzen gegen * Zappo. * Jon. 1. 3.

47. Und an denselben endet sich die grenze der kinder Dan. Und die kinder Dan zogen hinauf, und stritten wider Eusem, und gewonnen und schlugen sie mit der scharfe des schwerts, und nahmen sie ein, und wohneten darinnen, und * kenneten sie Dan, nach ihres vaters namen. * Richt. 18. 27. 29.

48. Das ist das ertheil des stammes der kinder Dan, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

49. Und da sie das land gar aufgetheilt hatten, mit seinen grenzen, gaben die kinder Israel Josua, dem sohn Nun, ein ertheil unter ihnen,

50. Und gaben ihm nach dem befehl des HERRN die stadt, die er forderte, nemlich * Zhimnath Gerah, auf dem gebirge Ephraim. Da bauete er die stadt, und wohnete drinnen. * c. 24. 30.

51. Das sind die ertheile, die Eleasar, der priester, und Josua, der sohn Nun, und die obersten der väter unter den geschlechtern, durchs loos den kindern Israel auftheilten zu Silo vor dem HERRN, vor der thür der hütte des stifts, und vollendeten also das auftheilen des landes. * c. 17. 4.

Das 20. Capitel.

Verordnung der freystädte.

1. Und der HERR redete mit Josua, und sprach:

2. Sage den kindern Israel: Gebet unter euch freystädte; davon ich durch * Mose euch gesagt habe; * 4 Mos. 35. 6. 1c.

3. Dahin stehen möge ein todtschläger, der eine seele unversehens und unwissend schläget; das sie unter euch frey seyn vor dem bluträcher.

4. Und der da fleucht zu der stadt einer, soll stehen aussen vor der stadt thore, und vor den ältesten der stadt seine sache ansagen; so sollen sie ihn zu sich in die stadt nehmen, und ihm raum geben, daß er bey ihnen wohne.

5. Und wenn der bluträcher ihm nachjaget, sollen sie den todtschläger nicht in seine hände übergeben; weil er unwissend seinen nächsten geschlagen hat, und ist ihm zuvor nicht feind gewesen.

6. So soll er in der stadt wohnen, bis daß er stehe vor der gemeine vor gerichte, bis daß der hohepriester sterbe, der zur selben zeit seyn wird. Adenn soll der todtschläger wiederkommen in seine stadt, und in sein haus, zur stadt, davon er geflohen ist. * 4 Mos. 35. 12. 25.

7. Da heiligten sie Kedes in Galiläa, auf dem gebirge Naphtali, und Schem auf dem gebirge Ephraim, und KirjathArba, das ist Hebron, auf dem gebirge Juda.

8. Und jenseit des Jordans, da Jericho lieget, gegen dem aufgang, gaben sie Bezer in der wüste auf der ebene, aus dem stamme Ruben, und Ramoth in Gilead aus dem stamme Gad, und Golan in Basan, aus dem stamme Manasse. * 5 Mos. 4. 43.

9. Das waren die städte, bestimmt allen kindern Israel, und den fremdlingen, die unter ihnen wohneten, daß dahin fliehe, wer eine seele unversehens schläget; daß er nicht sterbe durch den bluträcher, bis daß er vor der gemeine gestanden sey.

Das 21. Capitel.

Versorgung der Leviten.

1. Und traten herzu die obersten väter unter den Leviten, zu dem * priester Eleasar, und Josua, dem sohn Nun, und zu den obersten vätern unter den stämmen der kinder Israel; * c. 17. 4.

2. Und redeten mit ihnen zu Silo im lande Canaan, und sprachen: Der * HERR hat geboten durch Mose, daß man uns städte geben solle zu wohnen, und derselben vorsädte zu unserm vieh. * 4 Mos. 35. 2.

3. Da gaben die kinder Israel den Leviten von ihren ertheilen, nach dem befehl des HERRN, diese städte und ihre vorsädte.

4. Und

4. Und das Loos fiel auf das Geschlecht der Rahathiter, und wurden den Kindern Aaron, des Priesters, aus den Leviten durchs Loos dreizehn Städte, von dem Stamm Juda, von dem Stamm Simeon, und von dem Stamm Benjamin.

5. Den andern Kindern aber Rahath, desselben Geschlechtes, wurden durchs Loos zehn Städte, von dem Stamm Ephraim, von dem Stamm Dan, und von dem halben Stamm Manasse.

6. Über den Kindern Gerson, desselben Geschlechtes, wurden durchs Loos dreizehn Städte, von dem Stamm Gad, von dem Stamm Asser, und von dem Stamm Naphtali, und von dem halben Stamm Manasse zu Basan.

7. Den Kindern Merari, ihres Geschlechtes, wurden zwölf Städte, von dem Stamm Ruben, von dem Stamm Gad, und von dem Stamm Sebulon.

8. Also gaben die Kinder Israel den Leviten durchs Loos diese Städte und ihre Vorstädte, wie der HERR durch Mose geboten hatte.

9. Von dem Stamm der Kinder Juda, und von dem Stamm der Kinder Simeon, gaben sie diese Städte, die sie mit ihrem Namen nenneten:

10. Den Kindern Aaron, des Geschlechtes der Rahathiter, aus den Kindern Levi: denn das erste Loos war ihr. * 1 Chron. 7. 54.

11. So gaben sie ihnen nun Kirjath Arba, die des Vaters Enak war, das ist Hebron auf dem Gebirge Juda, und ihre Vorstädte um sie her. * c. 20. 7. † c. 14. 14. c. 15. 13. 1 Chron. 7. 55.

12. Über den Acker der Stadt, und ihre Dörfer, gaben sie Caleb, dem Sohn Jephunne, zu seinem Erbe. * c. 14. 14. c. 15. 13.

13. Also gaben sie den Kindern Aaron, des Priesters, die Freystadt der Todtschläger, Hebron und ihre Vorstädte, Eibna und ihre Vorstädte,

14. Jathir und ihre Vorstädte, Eschmoah und ihre Vorstädte,

15. Holon und ihre Vorstädte, Desbir und ihre Vorstädte,

16. Ain und ihre Vorstädte, Jutta und ihre Vorstädte, Beth Semes und ihre Vorstädte: neun Städte von diesen zweien Stämmen.

* 1 Sam. 6. 12/15. 2 Kön. 14. 11.

17. Von dem Stamm Benjamin aber gaben sie vier Städte: Gibeon und ihre Vorstädte, Geba und ihre Vorstädte,

18. Anathoth und ihre Vorstädte, Almon und ihre Vorstädte, * Jer. 1. 1.

19. Daß alle Städte der Kinder Aaron, des Priesters, waren dreizehn, mit ihren Vorstädten.

20. Den Geschlechtern aber der andern Kinder Rahath, den Leviten, wurden durch ihr Loos vier Städte von dem Stamm Ephraim:

* 1 Chron. 7. 61.

21. Und gaben ihnen die Freystadt der Todtschläger, Sechem und ihre Vorstädte, auf dem Gebirge Ephraim, Gesser und ihre Vorstädte,

* c. 20. 7. 1 Chron. 7. 67.

22. Kibzaim und ihre Vorstädte, Beth Horon und ihre Vorstädte,

23. Von dem Stamm Dan vier Städte, Elshea und ihre Vorstädte, Gibthon und ihre Vorstädte,

24. Mazon und ihre Vorstädte, Gath Rimmon und ihre Vorstädte.

25. Von dem halben Stamm Manasse zwei Städte: Thaanach und ihre Vorstädte, Gath Rimmon und ihre Vorstädte.

26. Daß alle Städte der andern Kinder des Geschlechtes Rahath waren zehn mit ihren Vorstädten.

27. Den Kindern aber Gerson, aus den Geschlechtern der Leviten, wurden gegeben von dem halben Stamm Manasse zwei Städte, die Freystadt für die Todtschläger, Tola in Basan und ihre Vorstädte, Beesthra und ihre Vorstädte. * 1 Chron. 7. 62. † Jos. 29. 8.

28. Von dem Stamm Issachar vier Städte: Kisjon und ihre Vorstädte, Dabreth und ihre Vorstädte,

29. Jarmuth und ihre Vorstädte, En Gannim und ihre Vorstädte.

30. Von dem Stamm Asser vier Städte: Misael und ihre Vorstädte, Abdon und ihre Vorstädte, * 1 Chron. 7. 74.

31. Helkath und ihre Vorstädte, Rehob und ihre Vorstädte.

32. Von dem Stamm Naphtali drei Städte: Die Freystadt Kedes für die Todtschläger in Galiläa, und und ihre Vorstädte, Hamoth Dor und ihre Vorstädte, Karthan und ihre Vorstädte. * c. 20. 7. §

33. Daß

33. Daß alle städte des geschlechtes der Gersoniten waren dreyzehn, mit ihren vorstädten.

34. Den * geschlechten aber der kinder Merari, den andern Leviten, wurden gegeben von dem stamm Sebulon vier städte: Jatneam und ihre vorstädte, Karcha und ihre vorstädte, * 1 Chron. 7. 63.

35. Dimna und ihre vorstädte, Mahalath und ihre vorstädte.

36. Von dem stamm Ruben vier städte: Bezer und ihre vorstädte, Jahsa und ihre vorstädte,

37. Kedemoth und ihre vorstädte, Meghaath und ihre vorstädte.

38. Von dem stamme Gad vier städte: Die freystadt für die todtschläger, * Ramoth in Gilead und ihre vorstädte, * c. 20. 8.

39. Mahanaim und ihre vorstädte, Hesbon und ihre vorstädte, Zaelen und ihre vorstädte.

40. Daß aller städte der kinder Merari unter ihren geschlechtern, der andern Leviten, nach ihrem loos, waren zwölfte.

41. Aller * städte der Leviten unter dem erbe der kinder Israel waren acht und vierzig mit ihren vorstädten. * 4 Mos. 35. 7.

42. Und eine tegliche dieser städte hatte ihre vorstadt um sich her, eine wie die andere.

43. Also gab der HERR dem Israel alles land, das er * geschworen hatte ihren vättern zu geben, und kennahmen ein, und wohneten drinnen. * 1 Mos. 12. 7. 12.

44. Und der HERR gab ihnen ruhe von allen umher, wie er ihren vättern geschworen hatte, und * fund ihrer feinde keiner wider sie, sondern alle ihre feinde gab er in ihre hände. * 5 Mos. 11. 25.

45. Und es fehlte nichts an allem guten, das der HERR dem hause Israel geredet hatte; es kam alles.

Das 22. Capitel.

Die dritthalben stämme richteten im heimkehren einen altar auf.

1. **D**a rief Josua die Rubeniter und Gaditer, und den halben stamm Manasse,

2. Und sprach zu ihnen: Ihr habt alles gehalten, was euch Mose, der knecht des HERRN, * geboten hat, und gehorchet meiner stimme in allem, das ich euch geboten habe.

* 4 Mos. 32. 20. 5 Mos. 8. 18.

3. Ihr habet eure brüder nicht verlassen eine lange zeit her, bis auf diesen tag, und habt gehalten an dem gebot des HERRN, eures GOTTes.

4. Weil nun der HERR, euer GOTT, hat eure brüder zur ruhe gebracht, wie er ihnen geredet hat, so wendet euch nun, und ziehet hin in eure hütten im lande eures erbes, das euch Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat, jenseit dem Jordan.

* 4 Mos. 32. 33. 12.

5. Haltet aber nur an mit fleisch, daß ihr thut nach dem gebot und gesetze, das euch Mose, der knecht des HERRN, geboten hat, daß ihr den HERRN, euren GOTT, liebet, und wandelt auf allen seinen wegen, und seine gebote haltet, und ihm anhanget, und ihm dienet von ganzem hertzen, und von ganger seele.

6. Also segnete sie Josua und ließ sie gehen, und sie gingen zu ihren hütten.

7. Dem * halben stamm Manasse hatte Mose gegeben zu Basan, der andern hälfte gab Josua unter ihren brüdern disseit dem Jordan gegen abend. Und da er sie ließ gehen zu ihren hütten, und sie gesegnet hatte, * 4 Mos. 32. 33. 12.

8. Sprach er zu ihnen: Ihr kommet wieder heim mit großem gute zu euren hütten mit sehr viel viehes, silber, gold, erz, eisen und kleidern, so theilet nun den raud eurer feinde aus unter eure brüder.

9. Also kehrten um die Rubeniter, Gaditer, und der halbe stamm Manasse, und gingen von den kindern Israel aus Silo, die im lande Canaan liegen, daß sie ins land Gilead zögen, zum lande ihres erbes, das sie erbeten. aus befehl des HERRN durch Mose.

10. Und da sie kamen an die * haufen am Jordan, die im lande Canaan liegen, baueten dieselben Rubeniter, Gaditer, und der halbe stamm Manasse, daselbst am Jordan einen großen schönen altar. * c. 18. 17.

11. Da aber die kinder Israel horeten, sahen: Siehe, die kinder Ruben, die kinder Gad, und der halbe stamm Manasse haben einen altar gebauet gegen das land Canaan, an den haufen am Jordan, disseit der kinder Israel,

12. Da

12. Da versammelten sie sich mit der ganzen gemeine zu Silo, daß sie wider sie hinauf zögen mit einem heer.

13. Und sandten zu ihnen ins land Gilead * Pinehas, den sohn Eleasar, des priesters, * 4 Mos. 25. 7.

14. Und mit ihm zehen oberste fürsten, unter den häusern ihrer väter, aus jeglichem stamm Israel einen.

15. Und da sie zu ihnen kamen ins land Gilead, redeten sie mit ihnen, und sprachen:

16. So laßt euch sagen die ganze gemeine des HERRN: Wie versündigt ihr euch also an dem GOTT Israel, daß ihr euch heute fehret von dem HERRN, damit, daß ihr euch einen altar bauet, daß ihr abfallt von dem HERRN?

17. Ist uns zu wenig * an der misse that? Von welcher wir noch auf diesen tag nicht gereinigt sind, und kam eine plage unter die gemeine des HERRN. * 4 Mos. 25. 3. re.

18. Und ihr wendet euch heute von dem HERRN weg, und seyd heute abtrünnig worden von dem HERRN, daß er heute oder morgen über die ganze gemeine Israel erürne.

19. Düncket euch das land eures erbes unrein, so kommet herüber ins land, das der HERR hat, da die wohnung des HERRN stehet, und erbet unter uns, und werdet nicht abtrünnig von dem HERRN, und von uns, daß ihr euch einen altar bauet, außser dem altar des HERRN, unsers GOTTes.

20. Versündigete sich nicht * Achan, der sohn Serah, am verbannten? Und der zorn kam über die ganze gemeine Israel, und er ging nicht allein unter über seiner misse that? * c. 7. 1. re. c. 7. 5. 11. 12.

21. Da antworteten die kinder Ruben, und die kinder Gad, und der halbe stamm Manasse, und sagten zu den hauptern und fürsten Israel:

22. Der starke GOTT, der HERR, der starke GOTT, der HERR, weiß, so weiß Israel auch: fallen wir aber, oder sündigen wider den HERRN, so helfe er uns heute nicht!

23. Und so wir darum den altar gebauet haben, daß wir uns von dem HERRN wenden wolten, brandopfer oder speisopfer darauf opfern, oder dankopfer darauf thun dem HERRN, so fordere er es!

24. Und so wirs nicht vielmehr außsorge des dinges gethan haben, und sprachen: Heute oder morgen mögten eure kinder zu unsern kindern sagen: was gehet euch der HERR, der GOTT Israel, an?

25. Der HERR hat den Jordan zur grenze gesetzt, zwischen uns, und euch kindern Ruben und Gad, ihr habet kein theil am HERRN. Damit würden eure kinder unsere kinder von der furcht des HERRN weisen.

26. Darum sprachen wir: Laßt uns einen altar bauen, nicht zum opfer noch zum brandopfer:

27. Sondern daß er ein * zeuge sey zwischen uns und euch, und unsern nachkommen, daß wir dem HERRN dienst thun mögen vor ihm mit unsern brandopfern, dankopfern und andern opfern: und eure kinder heut oder morgen nicht sagen können zu unsern kindern: Ihr habt kein theil an dem HERRN. * c. 24. 27.

28. Wenn sie aber also zu uns sagen würden, oder zu unsern nachkommen heute oder morgen. so könnten sie sagen: Sehet die gleichniß des altars des HERRN, den unsere vater gemacht haben, nicht zum opfer, noch zum brandopfer, sondern zum zeugen zwischen uns und euch.

29. Das sey ferne von uns, daß wir abtrünnig werden von dem HERRN, daß wir uns heute wolten von ihm wenden, und einen altar bauen zum brandopfer, und zum speisopfer und andern opfern, außser dem altar des HERRN, unsers GOTTes, der vor seiner wohnung stehet.

30. Da aber Pinehas, der priester, und die obersten der gemeine, die fürsten Israel, die mit ihm waren, hörten diese worte, die die kinder Ruben, Gad und Manasse, sageten, gefielen sie ihnen wohl.

31. Und Pinehas, der sohn Eleasar, des priesters, sprach zu den kindern Ruben, Gad und Manasse: Heute erkennen wir, daß der HERR unter uns ist, daß ihr euch nicht an dem HERRN versündigt habt in dieser that. Nun hebt ihr die kinder Israel errettet auß der hand des HERRN.

32. Da sog Phineas, der sohn E-
leazar, des priesters, und die ober-
sten, aus dem lande Gilead, von den
kindern Ruben und Gad, wieder ins
land Canaan, zu den kindern Israel,
und sagten ihnen an.

33. Das gefiel den kindern Israel
wohl, und lobeten den Gdt der
kinder Israel, und sagten nicht mehr
daß sie hinauf wolten ziehen mit ei-
nem heer wider sie, zu verderben das
land, da die kinder Ruben und Gad
innen wohneten.

34. Und die kinder Ruben und
Gad hießen den altar: daß er zeuge
sey zwischen uns, und daß der
HEM Gdt sey.

Das 23. Capitel.

Josua hält einen landtag, das volk
zu vermahnen.

1. **U**nd nach langer zeit, da der
HEM hatte Israel zur ru-
hebracht, vor allen ihren feinden
umher, und Josua nun alt und wohl
betaget war, * c. 21. 44.

2. * Berief er das ganze Israel,
und ihre ältesten, haupter, richter,
und amtleute, und sprach zu ihnen:
Ich bin alt und wohlbetaget.

* c. 24. 1.

3. Und Ihr habt gesehen alles, was
der HEM, euer Gdt, gethan hat
an allen diesen völkern vor euch
her: Denn der HEM, euer Gdt,
hat * selber für euch gekämpft.

* 5 Mos. 1. 30. c. 3. 22.

4. Gehet, ich habe euch die übrige
völker durchs loos zugetheilet,
einem ieglichem stamme sein erbt-
heil: vom Jordan an und alle völ-
ker, die ich ausgerottet habe, und
am grossen meer gegen der sonnen un-
tergang.

5. Und der HEM, euer Gdt,
wird sie aufstossen vor euch, und von
euch vertreiben, daß ihr ihr land
einnehmet; wie euch der HEM, eu-
er Gdt, geredet hat.

6. So seht nun sehr getrost, daß
ihr haltet und thut alles, was ge-
schrieben steht im gesetzbuch Mose,
daß ihr nicht davon * weicht, weder
zur rechten, noch zur linken,

* c. 17. 5 Mos. 28. 14. 2 Kön. 22. 2.

7. Auf daß ihr nicht unter diese
übrige völker kommet, die mit euch
sind; und * nicht gedencet noch
schweret bey dem namen ihrer göt-
ter, noch ihnen dienet, noch sie an-
betet; * 2 Mos. 23. 13. 14.

8. Sondern dem HEM, eu-
rem Gdt, anhanget, wie ihr bis
auf diesen tag gethan habet.

9. So wird der HEM vor euch
her vertreiben grosse und mächtige
völker; und niemand hat euch wi-
derstanden bis auf diesen tag.

10. Eurer * Einer wird tausend
sagen, denn der HEM, euer Gdt,
sireitet für euch; wie er euch gere-
det hat. * 3 Mos. 26. 8.

11. Darum so behütet aufs feis-
tigste eure seelen, daß ihr den
HEM, euren Gdt, lieb habet.

12. Wo ihr euch aber umwendet,
und diesen übrigen völkern anhan-
get, und euch mit ihnen verhehra-
thet, daß ihr unter sie, und sie un-
ter euch kommen;

13. So wisset, daß der HEM,
euer Gdt, wird nicht mehr alle
diese völker vor euch vertreiben;
sondern sie werden euch * zum freck
und neß, und zur geißel in euren
seiten werden, und zum schachel in
euren augen, bis daß er euch um-
bringe von dem guten lande, das
euch der HEM, euer Gdt, gegeben
hat. * 4 Mos. 33. 55. Richt. 2. 3.

14. Siehe, ich gehe heute dahin *
wie alle welt, und ihr sollt wissen
von gankem herken, und von gan-
gerseele, daß nicht Ein wort gefeh-
let hat an alle dem guten, das der
HEM, euer Gdt, euch geredet
hat, es ist alles kommen, und keines
verblieben. * 1 Kön. 2. 2.

15. Gleichwie nun alles gutes
kommen ist, das der HEM, euer
Gdt, euch geredet hat: also wird
der HEM auch über euch kommen
lassen alles böse, bis er euch vertilge
von diesem guten lande, das euch
der HEM, euer Gdt, gegeben hat.

16. Wenn ihr übertretet den
bund des HEM, eures Gttes,
den er euch geboten hat, und hinger-
het, und andern göttern dienet,
und sie anbetet, daß der zorn des
HEM über euch ergrimmet, und
euch bald umbringer von dem guten
lande, daß er euch gegeben hat.

Das 24. Capitel.

Letzter landtag Josua: Sein und
Eleazars tod und begräbnis.

1. Josua versammelte alle stämme
Israel gen Sichem, und berief
die ältesten von Israel, die haupter,
richter, und amtleute. Und da sie vor
Gdt gestanden waren, 2.

2. Sprach er zum ganzen volck: So sagt der HERR, der GOTT Israel: Eure väter wohneten vorzeiten jenseit dem wasser, * Tharah, Abrahams und Nahors vater, und dieneten andern göttern.

* 1 Mos. 11, 26.

3. Da nahm ich euren vater Abraham jenseit des wassers, und ließ ihn wandern im ganzen lande Canaan, und mehrte ihm seinen saamen, und gab ihm Isaac.

* 1 Mos. 11, 31. c. 15, 7. Neh. 9, 7.

Judith 5, 5. Ebr. 11, 8.

4. Und Isaac gab ich Jacob und Esau, und gab Esau das gebirge Seir zu besigen. * Jacob aber und seine kinder zogen hinab in Egypten.

* 1 Mos. 46, 1. 1c.

5. Da sandte ich Mosen und Aaron, und plagete Egypten, wie ich unter ihnen gethan habe. * 2 Mos. 3, 10.

6. Darnach führete ich euch und eure väter auß Egypten. Und da ihr ans meer kamet, und die Egypter euren vätern nachjagten mit wagen und reutern ans schiffmeer:

* 2 Mos. 12, 35.

7. Da * schreyen sie zum HERRN, der setze eine finkerniß zwischen euch und den Egyptern, und führete das meer über sie, und bedeckte sie. Und eure augen haben gesehen, was ich in Egypten gethan habe. Und ihr habt gewohnet in der wüste eine lange zeit.

* 4 Mos. 14, 15. 1c.

8. Und ich habe euchbracht in das land der Amoriter, die jenseit dem Jordan wohneten; und da sie wider euch stritten, gab ich sie in eure hände, daß ihr ihr land besaßet, und vertilgete sie vor euch her.

* 1 Mos. 48, 22. 4 Mos. 21, 24. 31.

9. Da machte sich auf Balak, der sohn Bipsor, der Moabiter könig, und stritte wider Israel: Und sandte hin, und * ließ rufen Bileam, dem sohn Beor, daß er euch verfluchete;

* 4 Mos. 22, 5. 1c.

10. Aber ich wolte ihn nicht hören. Und er * segnete euch, und ich erstreckte euch auf seinen händen.

* 4 Mos. 23, 11. 20.

11. Und da * ihr über den Jordan gingen und euch Jericho kamet, stritten wider euch die bürger von Jericho, die Amoriter, Hethiter, Cananiter, Hethiter, Girgosit, Hethiter und Jebusiter; aber ich gab sie in eure hände.

* c. 3, 14. c. 6, 1.

12. Und * sandte hornissen vor euch her, die trieben sie auß vor euch her, die zweien fönige der Amoriter, nicht durch dein schwert, noch durch deinen bogen.

* 2 Mos. 23, 28. 1c.

13. Und habe euch ein land gegeben, daran ihr nicht gearbeitet habt, und städte, die ihr nicht gebauet habt, daß ihr drinnen wohnet, und esset von weinbergen und ölbergen, die ihr nicht gepflanztet habt.

14. So fürchtet nun den HERRN, und dienet ihm freulich und rechtschaffen, und * laßet fahren die götter, denen eure väter gedienet haben, jenseit dem wasser, und in Egypten, und dienet dem HERRN.

* 2 Mos. 20, 3.

15. Gefället es euch aber nicht, daß ihr dem HERRN dienet, so erwählet euch heute, welchem ihr dienen waltet, dem GOTT, dem * eure väter gedienet haben jenseit dem wasser, oder den göttern der Amoriter, in welcher lande ihr wohnet; Ich aber und mein haus wollen dem HERRN dienen.

* 1 Mos. 18, 19.

16. Da antwortete das volck, und sprach: Das sey ferne von uns, daß wir den HERRN verlassen, und andern göttern dienen.

17. Denn der HERR, unser GOTT, * hat uns und unsere väter auß Egyptenland geführt, auß dem diensthause, und hat vor unsern augen solche große zeichen gethan, und uns behütet auß dem ganzen wege, den wir gezogen sind, und unter allen völkern, durch welche wir gezogen sind.

* 2 Mos. 12, 33. 51. c. 13, 3.

18. Und hat außgestossen vor uns her alle völker der Amoriter, die im lande wohneten: darum wollen wir auch dem HERRN dienen; denn er ist unser GOTT.

19. Josua sprach zum volck: Ihr könnet dem HERRN nicht dienen: denn er ist ein heiliger GOTT, ein eifriger GOTT, der eurer übertretung und sünde nicht schonen wird.

20. Wenn ihr aber den HERRN verlasset, und einem fremden gott dienet, so wird er sich wenden, und euch plagen, und euch umbringen, nachdem er euch gutes gethan hat.

21. Das volck aber sprach zu Josua: nicht also, sondern wir wollen dem HERRN dienen.

8 7

22. Da